

Montags den 17. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der vermis. Mor. v. Fögersberg geb. Große die nothwendige Substation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Kreise gelegenen Ritterguts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Renewald, Andreaswille und Sackn, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einsehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abge-

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angethehen Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823 und den 17. März 1824., besondrer aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtspräsidenten Hrn. v. Wedel im Parthejen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Perion oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justizcommissionsrath Kietze, Morgenesser und Kobitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Verbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlebung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buchschenschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verfloßenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Auktions-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Mörscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Verbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schnellen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 26ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Rammfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofebefindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Malc. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März d. a., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und

hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Merzdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. Courant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher bestf. und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Kanzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Greibewig Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Besser'sche Frengärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremptorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher bestf. und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundt zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Kreise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 13ten Februar 1824 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Depulirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Silgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersch und Zittna auf 27494 Rthl. 28 Sgr. und Luckow auf 7723 Rthl. 21 Sgr. 1 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemiersch und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luckow aber 4600 Rthl. abgelöst werden müssen, und daß im letztem Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meist-

biethen-

bietenden unsehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

*) Meisse den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das Freigut Nieder-Kupferhammer & Mette entfernt von der Stadt Meisse nebst den dazu gehörenden 3 Besitzstücken öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit selbem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zustück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Meisse gelegene Besitzstück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Jany 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. des ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhmisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Meisse ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 1ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefodert, in dem auf den 9ten Februar 1824. den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24ten August 1824 vor dem Hrn Justizrath v. Sillgenheim anstehenden peremptorischen Termin auf den Zimmera des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxen sind im Ausbans-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinte gehörigen und zu Wittwisdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskretschams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel Gartens-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskretscham zu Wittwisdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Ausfaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Janyar 1824. der letzte peremptorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrermähnten peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Wittwischschen Herrschaft Rudelska &c.

Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Menschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der noth-

wendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Vertheilungs-Termin an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kaufsustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 17. October 1823. Die zu Knechtitz Neumarktschen Kreises sub No. 1. belegene, dem Auctions-Commissarius Ferner zugehörige Brauerey und Kretschmannshaltung, welche dorfgerichtlich auf 989 Rthlr. 14 Sgr. Conr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 29. Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Eichen Woblauschen Kreises angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justiciario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Sächner Güter. Fischer.

Krapitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyszkonig gehörige sub No. 1. des Hypothekenduchs zu Lefantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 408 Rthl. 20 Sgr. Conr. gerichtlich gewündigte freye Erbscholtseiy, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 1sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtseiy zu Lefantow bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufsustige mit dem Befügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtseiy kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor officirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Alodial-Herrschaft Ko. eig.

Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angestandenen einzigen Vertheilungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte Windmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anderweitigen Subhastation gestellt worden und werden Kaufsustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Vertheilungs-Termin sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

Nieder.

Nieder-Kengersdorf den 24sten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die hieselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 Sgr. 10 d. gewürderte Graffsche Häuslernahrung in Termino peremptorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtstelle hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflinge mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Breslauer Gerichtsamt.

Wienigwerth

Netchenstet den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers ist die hieselbst ohnweit der Stadt situire in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Ausfaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten Decembris d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr leberer peremptorie von dem unterzeichneten St. Richter angelegt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflinge mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebote auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten October 1823 Die auftragseweise ordentlich unterm 24sten Juli dieses Jahres auf 475 Rthl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerst. A. sub No. 79. zu Quat. Hirschbergischen Creises wird auf den Antrag der Intestat Erben der verstorbenen Johanna Eleonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29sten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts- Kanzley zu Buchwald plus lictando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflinge unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Boat.

Reisse den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflinge werden angefordert, ihr Gebot für die im Wege der Exaction subhastirte im Dorfe Grunau Reisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen, und Gartenland versehene unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 Sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bochs gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalgerichts-Kanzley auf den 25ten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbietenden zugesprochen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital-Kanzley mit mehrerer Ruße eingesehen werden.

Das Gericht des Hochfürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St. Josephum.

Wolle, Justiz.

Rudel.

Rudelsstadt den 25ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodax gehörigen und zu Adlersruh sub No. 39 belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Co. nant abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelsstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsstadt.

Delß den 29sten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt belegene auf 180 Rthl. 6 gr. 8 pf. abgeschätzte Haus des Schmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Depu- tirten Hrn. Cammerroth Thalheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meist- und Beibietenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schickli- chen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Co. el den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehlt. Undermeister Welnuth soll das auf der Raiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Versteigerungs-Termine auf 2263 Rthl. 19 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Hi zu ist Termins licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 7ten März 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Rath- hause in unserer Gerichtskammer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Röthl. Preuß. Stadtgericht.

Rons bey Rothenburg in der Ober-Lausitz den 2. October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Haus und Schmiedenaehung hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthl. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dies allen denjenigen Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Localen anstehenden einzigen peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und soll demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbietender bleibt, nach Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erteilt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rothenburg.

Sagab

Sagan den 27ten August 1823. Im Wege der Execution soll die Ver-
ernahrung No. 14. zu Tschiebsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Ritsche gehörig
gemüldet auf 847 Rthl. 23 sgr. 4 pf. in den Terminen den 30ten September,
den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbie-
stenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu
dem letzten prementorischen Termin mit dem Bemerkten eingeladen, daß auf die spä-
ter eingehenden Bezorthe nicht Rücksicht genommen wird. Die Lage ist bei uns ein-
zusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Herzogl. Saganisches Rentkammer-Justizamt.

*) Breslau. Die Administration der Herrschaft Schirischow bei Groß-
Strehlitz offerirt zu billigen Preisen nächst schönen Huterfisch u, auch noch ste-
henden Teichbesatz, welcher entweder jetzt oder im Frühjahr abgeholt werden
kann, als 50 Schock Ausschuß Karpfen, 200 Schock 3jährigen und 200 Schock
2jährigen Karpfensamen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	98	—
detto detto - 2 M.	—	146 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	216 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	—	154 $\frac{7}{8}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	154	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	—	7 2 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine - -	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	111 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten - -	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	106 $\frac{3}{4}$	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine - -	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	100	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	98	—	Disconto - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 15. November 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.
Breslau	1	17	1	1		5	21	4		15	5	

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. November 1823.

AVERTISSEMENT.

*) Oppeln den 8ten November 1823. Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Dammig oder Basan mit den dazugehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere in

266 Morgen 26	□ R. Acker,
177 — 144 —	Wiesen,
342 — 29 —	Hutung,
13 — 159 —	Teiche,
3 — 15 —	Unland,
1 — 51 —	Hof- und Baustellen,

804 Morgen 64 □ R. in Summa

bestehen im Wege der öffentlichen Vicitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 15ten December d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zu Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Bodland angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des Königl. Preuss. zu Glogau garnisonirenden ersten Garde-Landwehr-Bataillons 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus den Etats-Jahren 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hies mit aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. c. vor dem Auscultator v. Gellhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Decher und Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab- und an denselben verwiesen werden sollen, mit dem sie contractirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Inselgel und der gewöhnlichen Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Ciraciones Edictales.

*) Breslau den 2ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wendt aus Ekersdorf bei Glas, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaume worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgegetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichtersamte zu Breslau wird der aus Bisdorf Neumarkischen Kreises gebürtige Bauersohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwaigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verheh. Fülleborn hierdurch aufgefördert, binnen 9 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30sten Juni an. fut. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rohrsfeld in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 gr. 2 1/2 pf. bestehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinkel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefördert und vorgeladen, sich in Termine den 23ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Lösung dieser Schuldpfist im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Bresl

Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthl. 26 sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgericht-Präsidenten von Schlichen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewandter Schlossergefell Christian Samuel Gedike, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt übergewende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbennehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammerer oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 3ten September 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerbscholtisey sub No. 1. zu Etkoschenine der Liquidations-Prozess eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3ten September 1823. festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen oder wolle, einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 9ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Roschard in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekannthschaft fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die

Decu-

Documente, Verleischäften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzugeben und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classification-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Ansetzung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird der verlebene Sohn des vor Er. Majestät hier selbst verstorbenen Erbsäßen und Braudweindrinner George Erleb, Namens Anton Erleb, welcher im März 1813. als Freiwilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankreich mit vorgeführt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwister keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28ten Juni 1824. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Hofrath entwedder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Erleb für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 Sgr. 5 Pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwister zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Nigehum von Schnadt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Poff per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessuarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem einannten Deputato Ober-Landesgerichts Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Besfenge und der Justiz-Commissarius Decker vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bezeichnen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtheil mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalpoff präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt und mit Anortisation des darüber sprechenden und verlorren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Kattbor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der vermr. Helena v. Koschowski auf Kattbor hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Kattborer Kreise

gele

gelegenen, der verwir. Frau Helena v. Paschowsky gehörigen Gute Paschewitz basirenden sub Rubr. III. No. 1 und 2 im Hypothekendruck für die Kinder 1ster Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragener Capitalien per 233 Rthl. 8 gr. und 533 Rthl. 8 gr., so wie an die darüber streichende verlorren gegangene Recognition d. d. Brigg 16ten October 1758. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Mittags 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsr. Ziesendorfer v. Dvornik entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte die Commisfionsräthe Scholz, Wichura, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissionarien Cuno und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wöge.

*) Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlorren gegangenen Hypotheken-Instrumentes vom 20sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schöbergrunder Hypothekenbuchs für das Verarium der Girkachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Wehens der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instrumentes hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 18ten Februar l. J. um 11 Uhr vor dem Schöbergrunder Gerichtsamt in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzugehen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das anargebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schöbergrunder Gerichtsamt.

Zusch.

*) Plegnitz den 29ten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Plegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Groblichschen Kinder eingetragen, verlorren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Fentisch das Aufgeboth dieses Instrumentes extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 16ten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretscham anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die insabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber An-

Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien F i e und Köppler vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 Sgr. 6 D^r. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansehnigen Gärtner Gottfried Schreiber, bel Bauer Melchior Gottschlingischen Vormundschaft in Großhartmannsdorf mit 132 Rthl. 15 Sgr. mit 5 pro Cene zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein angefertigte Hypotheken Instrument weggekommen, selbges wird daher hiemit öffentlich aufgebothen, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionarti, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörtig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besitzer gedachten Instruments und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Abt. v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamte.

*) Deuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherlichen Gräfl. v. Henckelschen Gerichts der Kreisstadt Deuthen in Oberschlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Ohmann Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ohmann, welcher erstere nach der Angabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Trier gestorben sein soll, oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termine sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anständig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 82 Rthl. 4 Sgr. 1²/₄ pf. Current bestehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hiesigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. beantwortet werden wird.

Das freistandesherl. Gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Deuthen in Oberschlesien.

Puch.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbad wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Verginann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Beate

geb.

geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelsdorf zu erscheinen und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner advocatischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

Grüßau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt. Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116. zu Alt. Reichenau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen des Schneidemeister Johann Wilhelm Bögelz zugehörigen Hauses, welches auf 1235½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bedingungen-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lind anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstückes und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfwirker-Geselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28ten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal zu stellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später

später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

J a u e r den 20ten May 1823. Der ehemalige bei dem 7ten Linien Infanterie Regiment (aten Westpreuß.) gestandene und den 23. Dec. 1813 bei Leipzig vermählte Musketier Gottfried Schneider aus Dromsdorf, so wie dessen etwaige unbekapnten Eiben, wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter Maria Rosina verwit. Schneider geb. Brettnier vorgeladen in dem

auf den 23ten Januar 1824.

anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtl. cher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrl. v. Eschamerschen Güter von Dromsdorf und Lohng.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Beim Sandthore im Lammerschen Bäderhause ist vorn heraus 1 Zimmer und Alkove wie auch 2 und 3 Zimmer zu vermietthen auch bald zu beziehen.

Langenbielau den 1ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Weber Friedrich Wolschen Nachlaß gehörige, hieselbst bezogene, auf 728 Rthl. 20 Sgr. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Haus samt den peremptorischen Bleihungs-Termin auf den 29ten December d. J. hiermit fest und ladet desß: und zahlungsfähige Kaufleute haben ein, an diesem Tage in allhiefiger Gerichtsamt's-Kanzley zur gefälligen Zeit zu erscheinen, ihre Verbothe ad protosollum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich Wolschen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß durch das Decret vom 27ten v. M. eröffnet worden, so steht dieser Liquidations-Termin auch zugleich zu An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Wolschen Erbschaft's-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29ten December c. Vormittags um 9 Uhr in allhiefiger Amt's-Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wo zu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herr Voguel alhier und Herr Wichura in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig anz- und auszuführen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Zweite Beilage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 10ten September 1823. Seibelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbit, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Grossendorf den 1ten August 1823. Freigartenkauf der Priesbusch Stelle No. 22. zu Gieselwitz, p o 300 rth

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammitsche Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl. Cour.

2. der Theresia Sammit, um das Recknersche Haus no. 15. der Vorstadt, für 200 rthl.

3. des Carl Berger, um das Eschernersche Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.

4. der Theresia Klapper, um das Bisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.

5. des Augustin Arnold, um das Dürrastische Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.

6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl

7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.

8 Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.

9 Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack 1½ Mäße, für 312 rthl.

10. Friedrich Rusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl.
Königl. Stadtgerichte zu Ganth.

Fischer.
Neu

Neumarkt den 27sten Decbr 1823. Bei den Justitiaraten des Unt rrichtneien sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Duerkwiß.

1. des Gottlieb Scherner, um die Moesche Dreschgärtnerstelle, für 390 rthl. Cour.

II. Rabardorf.

2. David Wagner, um das Hahnische Agerhaus, für 50 rthl

3. Gottfried Dem, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dreschgärtnerstelle, für 188 rthl.

III. Lampersdorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzische Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rthl.

IV. Elguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham = Nahrung, für 1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen

6. Johann Gottlob Rabiger, um die Görlische Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 400 rthl.

7. Johann Gottlieb Bölsel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf.

8. Johann Baptist Ramaischi, um die Steinigsche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

VII. Leonhardwiß.

9. Franz Kerlich, um die Enlsche Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Rätner, um die Hippsche Freistelle zu Schöneiche, für 750 rthl.

IX. Dießdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen-Possession, für 1200 rthl.

X. Illnisch.

12. Johann Gottlieb Otto, um die Püßlersche Dreschgärtnerstelle, für 465 rthl.

XI. Raufe und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu Raufe, für 950 rthl.

14. des Johann Christoph Müller, um die Küstersche Kretscham-Possession zu Rachen, für 402 rthl.

15. Carl Kroker, um dieselbe Possession, für 480 Rthl.

XII. Bieserwitz.

16. George Friedrich Seidel, um das Ulrichsche Bauergut no. 29., für 3300 rthl.

XIII. Porzendorf.

17. Johann Gottlob Stoll, um die väterliche Kretscham-Possession zu Porzendorf, für 900 rthl.

XIV. Rammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Weiner, um das von Gödtzische Angerhaus, für 220 rthl.

19. Joseph Kabitzke, um die Scheibelsche Dreschgärtnerstelle zu Sachwitz, für 300 rthl.

20. Gottfried Zimpel, um Bösesche Freistelle zu Rammendorf, für 360 rthl.

XV. Radlau.

21. Carl Puhfer, um die Baunische Dreschgärtnerstelle, für 205 rthl.
21 gr. 5 7/8 d'.

Der Stadtgerichts Assessor und Justitarius

Fischer.

Neumarkt den 31sten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823 vorgekommen: 1. Von Lissa 1. des Bäcker Anton Stephan, um die Engelschardsche Bürgerstelle no. 30., für 1675 rthl.

II Stabelwitz. 2. Gottfried Lerche, um das Puschmannsche Ackerstück no. 10 a, für 110 rthl.

3. David Engel, um den Puschmannschen Kretscham no. 10., für 2200 rthl.

4. Franz Albert, um die Dietzische Freigärtnerstelle no. 37., für 300 rthl.

5. David Sonnabend, um die Zünglersche Freigärtnerstelle no. 20., für 940 rthl.

III. Goldschmiede. 6. Franz Carl Persike, um die Pautsche Freigärtnerstelle no. 18., für 560 rthl.

IV. Wohnwitz. 7. Ignaz Bösert, um die Kotwizsche Freigärtnerstelle no. 13., für 233 rthl.

V. Nimkau. 8. Samuel Witterwer, um die Weichersche Freihäuserstelle no. 47., für 150 rthl.

9. Franz Friedrich, um die Mitschke'sche Freigärtnerstelle no. 46., für 140 rthl.

10. Johann August Menzel, um die Heyn'sche Windmühle no. 23., für 2250 rthl.

VI. Frebelwitz. 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahn'sche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Heyndau. 12. Joseph Brendel, um die Braunnert'sche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 13. Johann Joseph Fritsch, um die Bischoff'sche Angerhäuserstelle no. 30., für 30 rthl.

14. Johann Gottlob Tige, um die Fritsch'sche Angerhäuserstelle no. 30. für 95 rthl.

IX. Raschdorf. 15. der Wittwe Greupner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried Eube, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Fritsch, um die Haint'sche Freistelle no. 6., für 270 rthl.

X. Leuthen. 18. Gottlieb Asmann, um den Kretscham no. 17., für 4000 rthl.

XI. Schriegwitz. 19. Joseph Escherner, um die Heinz'sche Freigärtnerstelle no. 22., für 310 rthl.

20. Gottlieb Tieh, um die Wolff'sche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII. Ober-Eschammendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinhold'sche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Zockendorf. 22. Simon, um die Kurfesche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kiefewetter, um die Siebig'sche Angerhäuserstelle no. 4., für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmann'sche Colonie, für 70 rthl.

Schweidnitz den 1sten November 1823. Bey denen von unterzeichnetem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuserstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4. des Ehrenfried Hielscher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähnsch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Esch, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häufterstelle no. 26. zu Grüssen, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häufterstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herrn Landrath v. Wenzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Diganist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschke, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106 zu Rogau, für 70 rthl.

13. des Gottlob Fuchs, um die Freistelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 200 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 72. zu Rogau, für 150 rthl.

16. des Gottlieb Mathäus, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 36. zu Rogau, für 50 rthl.

17. des Friedrich Schlottte, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergrätz, für 180 rthl.

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl. Langenmahr.

Euben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no. 10 zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Lü-

Haben den 29ten October 1823. Die Witwe Kunze geb. Herzog hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Bernstadt den 26ten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten May 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Priesen. 1. Kempe die Freistelle no. 4 vom Reichmann, um 240 rthl.

II. Langenhof. 1. Spradowsky die Freistelle no. 2. vom Vorbad, um 480 rthl.

III. Reßwitz. 1. Gottlieb Bogdt das Bauergut no. 20, um 472 $\frac{1}{2}$ rthl. 2. Christian Krell die Dreschgärtnerstelle no. 28, um 8 rthl.

IV. Ober-Mühlwitz. 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittwe Müller die Mühle no. 2, um 100 rthl. 3. Gottlieb Raschke die Mühle no. 2 subasta um 400 rthl. 4. Gottlieb Scholz die Stelle no. 23., um 30 rthl.

V. Galbitz. 1. Carl Rachen die Stelle no. 26, um 170 rthl. 2. Kirch, dieselbe Stelle, um 50 rthl. 3. Post, die Freistelle no. 11, um 250 rthl. 4. die Bauern Hoin, Enrich und Jarecky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no. 11., um 350 rthl.

VI. Ponitz. 1. Michael Mistoll, das väterliche Bauergut no. 36. im Erbe, um 228 $\frac{1}{2}$ rthl. 2. Kleinert, ein wüdes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl. 3. George Deutsch, den väterlichen Kiettscham no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4. Christian Wicke, die Dreschgärtnerstelle no. 40, um 17 rthl.

Brieg den 9ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sattlermeisters Carl Friedrich Plock, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Nechwitz und Deutschkreutz Oblauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmitz Bauergut zu Deutschkreutz, per 1400 rthl. 2. des Schmide Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl. 3. des Paul und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4. des Kreismer Renisch über Kuges subastirte Freistelle und Bräueret zu Nechwitz per 1105 rthl. vollzogen worden.

Kauer Oblauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden.

Guyrau den 1ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtskämte:n sind Käufe confirmirt:

1. Cammerwaldau. Joseph Kasubke, Bauer, pro 670 rthl.
2. desgleichen Christian Subke, Bauer, pro 60 rthl.
3. desgleichen Hätlob Benke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.
4. Nieder-Spättau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.
5. desgleichen. Volze Friedrich Leuschner, Schmidt, pro 80 rthl.
6. Groß Raudchen. Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.
7. Labtau. George Föhnich, Freisteller, pro 90 rthl.
8. desgleichen George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.
9. Klein Biersewitz. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.
10. Michou. Friedrich Wilhelm Linke, Freisteller, pro 700 rthl.
11. Etappen. Christoph Knappe, Freisteller, pro 67 rthl.
12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.
13. Seitsch. Peter Pangner, Häusler, pro 300 rthl.
14. desgleichen. Michael Rechner. Zweispänner, pro 300 rthl.
15. desgleichen. Anton Rahl, Häusler, pro 180 rthl.
16. desgleichen. Fernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

Ramslau den 1ten November 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ramslau sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kreischmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.
2. der hiesigen Stadt-Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.
3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.
4. des Gottfried Kruber, um das Ackerstück no. 60., für 90 rthl.
5. des Kreischmer Frey, um ein Schanzensstück, für 100 rthl.
6. des Aрендors Eitrenfeld, um das Thorscheiberhaus no. 259., für 262 rthl.
7. des Rademachers Scheurich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl.
8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.
9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnersstelle no. 22., für 100 rthl.

Guyrau den 1ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guyrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kupfer,

1. Kupferarbeiter Stirl, Haus der Stadt no. 145., pro 300 rthl
2. Schuhmacher Knorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl
3. Fleischer Esemann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no. 7., pro 25 rthl.
5. Maurergeselle Stier, Wiese No. 61B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl.
7. Schlosser Stankiwitz, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten
no. 192B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Birch und Bäcker Ginner, um einen Gartensleck, pro
60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher Gäfer, Haus der Stadt no. 214, pro
50 rthl.
10. Schuhmacher Schmiel, Haus der Stadt no 126., pro 305 rthl.
11. Riemerwitwe Haase, Haus der Vorstadt no 168 B. und Acker
no. 83B., pro 400 rthl.
12. Schneider Kappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eselt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Liebsch zu Alt = Gubrau Gärtnerstelle no. 39., pro
570 rthl.
15. Seiler Gremel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102,
pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no. 188., pro 400 rthl.
17. Verehel. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73.,
pro 350 rthl.
18. Frau v. Adelsstein, Haus der Stadt no. 154, pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worf zu Salschütz, Häuserstelle und Windmühle no. 7.,
pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Beyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Zühner Wählich, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Rontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24. Häuser Leudel zu Kainzen, Häuserstell. no 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Nieder-Polkwitz den 3ten October 1823. 1 dem Müller-
meister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl. 12 sar. Cour,
2. dem Müllermeister Ziebol wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl Cour.
und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuserstelle no. 13, pro 170 rthl.
Courant verreicht.

Das Gerichtsam.

Wenny. Justit.

U n b a n g

Anhang zur zweiten Beilage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. November 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen, ist ein Logis von 2 Stuben für ein oder zwei einzelne Herren auf der Bischofs-Gasse in der Schmezpappe No. 1273.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine schöne lichte Wohnung von 5 Stuben mit auch ohne Stallung und Wagenplatz und zu erfragen beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermieten auf dem Paradeplatze im Hause No. 11. die Schenk-, Speise- und Destillateur-Gelegenheit kommende Weihnachten zu beziehen, und im ersten Stock ein Logis von 5 Piecen kommende Diener zu beziehen.

*) Breslau. Ein Mann gelesenen Alters, der in bedeutenden Destillateuren mit Zufriedenheit gearbeitet, die Anfertigung aller seiner Liqueure vollkommen versteht und hierüber wie über sein sittliches Wohlverhalten die besten Urtheile nachzuweisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er um placirt zu werden, gern als Beihülfer oder Hülfsknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. J. J. Rüdinger aus Dresden, empfiehlt sich diesen Markt wieder Einmischen und einem hochzuverehrenden Publikum mit seinen schon bekannten seinen franz. Stickereien bestehend in Kleidern, Oberröcken, einer sehr schönen Auswoblmaße, neue Façons haben. Auch habe ich wieder eine sehr schöne neue Façon von Tragen mitgebracht u. s. d. g. m. Diese Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschäften; ich bitte daher um gütige Abnahme. Mein Logis in R. merzelen Ecke, sonst P. golds Haus eine Etage.

*) Breslau. No. 1169 ist auf der äußern Obilauer Straß eine Stube und Alkove monatlich zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere eine Etage.

*) Breslau. Minna Kopp giebt sich hiermit die Ehre Einem hochgeehrten Publikum und werthgeschätzten Kunden ergebenst anzukündigen, daß ihre Wohnung jetzt am Neumarkt in 3 Stuben No. 1446 eine Etage hoch vorn heraus ist, und jeder Zeit Bestellungen auf Damenputz, Stickerei von allen Gattungen, auch Waschen ächter Erzeugnisse annehmen werden.

*) Breslau. Einige 1000 Schffel Kartoffeln in großen und kleinen Parthien abzugeben, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaisgasse goldne Kugel.

*) Breslau

* Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Messergasse im goldnen Frieden No. 399. beim Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Zwei Stuben Vorterre n. b. b. Zubehör, welche sich zu einer Tischlerwerkstatt eignen, und ein Gemüthe sind im goldnen Löwen vor dem Schmiedniger Thor zu vermieten und nächste Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. (Vollständige große Aepfelst. etc.) Ga. deser und Messiner Zitronen offerire ich in Parthien zum Handel, wie im einzeln sehr billig.

S. G. Schöber, Ohlauer Straße.

*) Breslau. (Frische holländ. Aukern) erhielt heute den 17ten Novbr.

S. G. Schöber, Ohlauer Str. 8e.

* Rosenthal den 14 Novbr. 1823 Die große Gefahr, welche mich, den verfl. n. n. Sonntag als den 9ten d. M. durch die h. n. g. Feuer in welcher Nähe zu Rosenthal bedrohte, fordert mich auf, meinen Dank öffentlich an alle diejenigen, welche sich so thätig zur Hülfe und Rettung haben bezeugt haben, abzusenden. Insbesondere aber danke ich vom Herrn Vizegen Inspector Haag, denen Herren Bezirks-Vorsteher und Spritzenmeister Nejenhoff und Thomas, so wie den beiden Herren Gensd'armes Elger und Pluge, für ihre so rasche, fast zu sagen mit eigener Lebensgefahr verknüpften Hülfe und Rettung, ohne deren Thun so zweckmäßige Vorkehrung gewiß auch mein Haus ein Raub der Flamme geworden wäre. Der Himmel behüte alle meine Mitmenschen für dergleichen Schrecken und Gefahren, und lasse denen, die zur Rettung und Hülfe so viel beigetragen haben, vom Höchsten belohnt seyn.

Gottlieb Rösch, Fleischermesser.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Gasse in einem Hause besser Lage im künftigen Osten, auch wenn es seyn müßte, schon bis Weihnachten eine Handlungs-Gelegenheit zu vermieten, dieselbe eignet sich wegen Trocken- und Hitze halt zu allen Handlungsgeschäften, der Laden ist von 120 p. Fenster Breite mit Com. Estrichboden, Küche, Waaren-Lager, Keller und Bodenkammer zu benutzen. Dazu kann der erste auch zweite Stock als Wohnung dienen und alles sämmtlich für eine billige Miete zugelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der goldnen Krone am Ringe in der Papier-Handlung, so wie auch auf der Weidengasse No. 1092. beim Herrn Agent Pischke

*) Breslau. Zu vermieten und zu Weihnachten c. zu beziehen eine Kraus-Handel-Gelegenheit mit Wohnung. Das Nähere Großengasse No. 1020. beim Eigenthümer.

*) Breslau. Das Verzeichniß meines gegenwärtigen Vorrathes an medicinischen, chirurgischen, naturwissenschaftlichen, mathematischen, ökonomischen, forst- und jagdwissenschaftlichen, cameralistischen, technologischen, bauwissenschaftlichen und merkantilen Büchern, welche für niedrige Preise verkauft werden, wird in meiner Bucherhandlung, Kupfer- und Schmiedegasse im schwarzen Hofs No. 1939. für 2 fl. Courant verabsolgt.

Ernst, Antiquar.

*) Breslau

*) Breslau. Bischof und Cardinal in besser Qualität die große Flasche mit der Flasche 20 fgr. Courant. Achten Carada, Maconba, Offenbacher Mas recto, holländ. Carotten, Rosen-Carotten, Holländer Danquerqer in Kistchen, ungarisch Gebeizten, Reichenheimer, Hanoveraner Albaner und Murrber. Alten Hamburger Mostigel, spanischen und holländ. Canaster, Wiegort No. 1. und Litt. P., Canaster No. 4. von Gottlob Nathasius und andern achten Beringas Canaster, Dronco und Portorico in Ruten und geschnitten, lose Sonnen-Carasters von 40 bis 12 fgr. Mje., alten märkischen Kraustalack von 10 bis 6 fgr. Mje. und Rolltaback empfehle

H. H. beland,
Nikolaistraße dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. (Verlorenes Lottre Loos.) Für die Rückgabe des verlorenen gegangenen Viertel-Losser 5ter Classe 48ster Lotterie No 73598 c. wird ein Douceur zugesichert, für den nutzlosen Anlauf desselben aber gewährt von dem Untereinnahmer Schönwitz, wohnhaft vor dem Ohlauer Thor No 33

*) Breslau Die neue Tabacks-Handlung am Salzringe No. 12 offerirt so eben erhaltenen Hamburger Rauch-Taback das schwere Pfd. zu 6 gr. Cour, bey Parthien mit 10 pro Cent Rabatt; dieser Taback zeichnet sich durch ausserordentliche Leichtigkeit und innere Güte, gegen alle bisher gehaltenen Sorten dieses Preisses, sehr vorthailhaft aus, und kann selbst den älteren Männern zum Gebrauch mit allen Recht empfohlen werden; besonders würde diese Sorte Taback den Herren Gutsbesitzern und Oeconomen, die viel rauchen und bey der Leichtigkeit des Tabacks auch zugleich auf einen guten Geruch halten, gewiss sehr ansprechen; um sich selbst hievon zu überzeugen, kömmt es ja nur auf einen kleinen Versuch an.

C. W. Borkenhagen.

*) Breslau. Seine ächte holl. Rauchtaback in Paqueten, aus den Kisten: wecker et Zoon et Ewoltz und Van Pelt et Zuit in Amsterdam pro Pfd. 16, 18, 20, 24, 28, 32, 36, 42, 48, 50, 66, 70 und 74 fgr, 3, 3½, 3¾ und 4 Rthl, wie auch dergleichen Eypuren pro ¼ Rthl 3. 3½, 4, 5½, 5¾ und 6½ Rthl. offerirt, so wie auch marlaute Vommersche Gänsefüeten pro Stück 6 fgr. und Hamburger Rauchfleisch per Pfd. 10 fgr.

G. B. Jäckel, Fischmarkt.

*) Breslau. Bey dem Schuppen des Salzmagazins vor dem Oderthor sell'n Montag den 24ten Novbr. eine Parthie elchene 6zöllige Bohlen und trockne volltönige kieferne Bretter an den Weinhandlern verkauft werden, wozu Kauf-lustige vorgeladen werden. Des Näheren ist zu erfragen, Junkerngass No. 605.

Inden den 22sten Augst 1823. Das A. R. udren Wandritschke Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß ob Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritschke gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wassermühlens-Bauung Termin licitationis auf den 4ten Decobr. c., 3. No.

3. November c. und 4. December c. anst. h. n., und zahlungsfähige Kaufleute hiers mit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt. Kaudern Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu listen und als Meistbietender mit Genehmigung der Real-Geldbesitzer der Abdication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

Ereugburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Kollischer — nach polnisch Wärlitz gehörigen unterthänigen Wassermühle — Müller Gerstler beabsichtigt den bey seiner Mühle stehenden Pflastergang in einen Mhl. Mählgang zu verwandeln, und es wird auf den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7. des Allod. ö. ö. Erbs. wegen der Mühlen-Gerechtigkeiten vom 28ten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedruckt. Diejenigen aber, welche gegen diese Abänderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der gerechneten achtwöchentlichen Präklusiv-Frist, vom heutigen Tage an gerechnet, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. Landrathl. Officium Ereugburgschen Kreises.

o Tauschel.

Fouet den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Exek. d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauanschlage auf 1067 Rthlr. 6 gr. 8 pf. nach der Nutzung aber auf 1183 Rthlr. 23 gr. 4 pf. abgeschätzt worden, ist d. d. 2ten und 6ten Termin auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anbera. mit, welches offen beß und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypotheken und nicht constituirte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhast. geneß. Grundstück zu den Acten zu stellen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach der sofort. Abdication mit denselben ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgerichte.

Dienstag den 18. November 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLVI

Zu verkaufen.

e) Obfau den 4ten Novbr. 1823. Der in hiesiger Vorstadt am Fiedsauer Thore, längs der Stadtmauer sub No. 8. belegene Obfau, die Plantage genannt, im Flächeninhalt von 6 Morgen 79 □ R., soll auf den Antrag der Besitzerin Frau Oberamtswann Dietrich, im ganzen oder auch theilweise öffentlich an den Meistbiete den im Wege einer freiwilligen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 15ten Decemder c. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschätzzimmer des unterzeichneten Gerichtes anberaumt und werden Kaufsüchtige aufgefordert, im Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf sodann an den Meist- oder theilnehmendsten die Bedingungen mit Genehmigung der Frau Oberamtswann Dietrich der Zuschlag erfolgen soll. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Obfau den 4ten Novbr. 1823. Das dem Johann Friedrich Voigt gehörig u. der hiesigen Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Januar Vorantags 10 Uhr in der Stadtegerichtlichen Cammer an den Meistbiete den verkauft werden.
Das Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Stallsche Fauerhaus sub No. 1. in dem Gänne, cyrillisch Sabischdorf, soll auf Andringen eines Inhabers des Gläubigers meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Verkauft öffentlich geschehen und mit Uebergebung des der früheren Besitzerin verwit. Altmann St. St. geb. Dietrichs ihr Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen so genannte Extra als ohnverpflichtet angenommen und hiernach auf 18881 Rthl. der Werthe bis jetzt durch mich angesetzt worden, w. rüber die gerichtliche jetzt im Stadtegerichtlichen Lokale nachzufindende Taxe das Nähere befunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnhauses sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremptorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichtlichen Assessor Herrn Veraer angesetzt worden und haben sich Kaufsüchtige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Reception und annehmbar befundenen Gebote sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 12ten Novbr. 1823. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 436 Rthl. taxirte Schneller Indlersche Haus No. 136. soll
in

In dem auf den 21sten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungstermine an den Meistbliebenden versteigert werden, welches Kaufsüchtige hiernach bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Landeshut den 12 Novbr. 1823. Das auf 444 Rthl. abgeschätzte Nothgerbete Leuschner'sche Haus No. 197 in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 19ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungstermine im Wege der notwendigen Substation an den Meist- und Bestbliebenden versteigert werden, wozu Kaufsüchtige hiernach eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Kauf r, der auf 3804 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzten Hoffmann'schen Erben - Wassermühle zu Zilpau Priebusischen Kreises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingezogenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Versteigerungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kaufsüchtige mit der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbliebenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebote nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagan'sche Rent. Cammer. Justizamt.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittich nachgelassene in der Frankenstein'schen Vorstadt No 327 b belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldenen Kreuz nebst Brandweindrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Substation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,

den 12ten Januar 1824.,

den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiernach aufzufordern, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgericht's-Assessor Beer alhier einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundtschaftlichen Gerichts zu genehmigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Flegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauerngasse gelegenen, dem Klemischen Wunderrannen gehörigen Schenckhauses zum blauen Stein und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 Sgr. 10 d. gerichtlich gewür-

würdiget worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,

— 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr

und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslüste auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingebracht wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufslüsten frei, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten October 1823. Von dem unterzeichneten Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kunzendorfer Gerichtsamt wird der aus Kunzendorf Trebnitzer Kreises in Schlessen gebürtige Landwehrmann Daniel Reichel von dem vorwaltigen Gen. Schiet. Lanowehr. Infanterie-Regiment 4ten Compagnie, welcher im Jahre 1814. nach der Schlacht von Chateau Thierry gefangen, als solcher bis jenseits Paris transportirt und nach der Einnahme von Paris in ein in der Nähe befindliches Hospital gebracht worden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Cangeln des unterzeich. eben Justizarii Wessergasse No. 733 in goldenen Anker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, mitzuteilen, falls aber zu gewärtigen, dass gedachter Landwehrmann Daniel Reichel für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, wandten ausgenutzt werden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Tausendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermählte Eorenfried Rohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute u. d. 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause abthier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Rohaupt gerichtet.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verm. Bauer Schulz zu Cosel bei Raumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlessischen In-

Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungs-Corps nach Altenberg marschirt seit, dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine ehemalige Erb- und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justiz-Commissar auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und seine Anwesenheit, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl-Friedrich Schurz für todt erklärt und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben angeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weiskopf, Justiz.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch der im Jahr 1815 als Heirat zu Mokra aufgeschobene damalige Knecht Thom. S. Wiera aus an ja Porebeniger Kreis gebürtig, welcher nach Krieg von dem landrätzl. Efft. v. Plesner Kreisess wahrscheinlich an das ehemalige rote Königl. Preuss. Infanterie Regiment Nr. 111 worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Walcheritz öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibens-falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeurtheilt worden werde er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das v. Hochberg'sche Gerichtsamte Mokra Plesner Kreisess.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Butter erhielt und offerirt billig
C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Strasse in der Königs-Krone
No. 807.

*) Breslau. Alle Repost-orten werden zu kaufen gesucht von
F. A. Numann, Nicolaisgasse No. 419.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Euryanthe, grosse romantische Oper in 3 Aufzügen, in Musik gesetzt von C. M. v. Weber, vollständiger vom Componisten verfertigter Clavier-Auszug 6 Rthlr. 16 gr., derselbe ohne Text fürs Pianof. 2 Rthlr. 16 gr., die Ouyerture f. Pianof. 12 gr., dieselbe zu 4 Händen 16 gr.

*) Breslau. Da ich, um das mir bisher gewährte Vertrauen zu rechtfertigen, mein Waaren-Lager vorzüglich in den jetzt eintretenden Winter-Bedürfnissen bedeutend vermehrt habe, und mit Damm und Schwitz-Waren, alle Sorten welsch gebleichte Schlesiener, Sächsischer und Bielefelder Leinwand sein Elfenbein und Batist-Leinwand, welsche, wie auch gebrauchte Taschentücher, Insekt,

*) Breslau. Ein leichter halbgedeckter Reisegasse mit Koff. r steht billig zu verkaufen, Kupferschmiedgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. (Tanz-Unterricht) wird vom Hrn. Bapstie in No. 558 am Salzringe ertheilt, und können sich dazu noch einige Theilnehmer melden.

*) Breslau. C. F. W. Pögl aus Berlin, in seiner Bude am Raschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markte mit seinem Lager fremder und eigener Fabrik Waaren, bestehend in modernen Singham's, D. W. Merinos, modernen weißen Zungen, als Cassard, Muß und Gagen aller Art, dergleichen abgepaßten Kleidern, Ganz- und Halb-Plüsch, dergleichen abgepaßten Bettschäden, Engl. Leder, in d. d. d. Shawis und Tüchern aller Art modernen Beden, Foulards und schwarz seidenen Tüchern, seidenen F. lbel zu Hüthen und Mützen, gewirkten Fußteppichen, ächtem Eau de Cologne, feinen Selsen, Wasch-Pulver und mehreren dergleichen Artikeln, zu den billigsten, aber bestimmten Preissen.

*) Schweidnitz. Am 5ten Novbr starb Abends gegen 7 Uhr hieselbst nach 4wöchentlichen Leiden unsere gute Pflegemutter und Tante die verwit. Frau Huotmann Calovt geb. Hinrich, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen, und uns Ihnen ergebenst empfehlen.

Auguste und Henriette Calovt.

C. S. G. Heinrich.

*) Leubus den 5ten November 1823. Die eingeleitete Subhastation der zu Seitendorf im Jauernschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegenen Oberwassermühle des Franz Ludwig Stephan nebst Zubehör und die auf den den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 17ten April 1824. anberaumten Licitationstermine sind aus bewegenden Ursachen wiederum aufgehoben worden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsäuter.

Breslau den 2ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober-Bauinspector Geißler, ich mehrere unterendete Privat-Baugeschäfte vorgerunden habe, und es mir in bisheriger kurzer Ausenthalt hieselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäfts-Verbindungen standen, ganz ergebnis zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich g. sonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geißler, Architect Karlsgrasse No. 739.

Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten Mai bis Ende October 1823 zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichthalern der Affecurations Summe 9 Silberarschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gru

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 10ten October 1823. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 22sten April 1823 folgende Besitz-ränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Besitztitel: Berichtigung der M. via Elisabeth Schwengler, um das väterliche Bauergut zu Görlitz x Testaments, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Rahrpucke Acker bei Broßau vom B. ier, pro 500 rthl.

3. des Christian Roth desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hoffmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häusel in Nieder-Schröppau, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probsten-Grundstück auf dem Dohm a Fisco, pro 24 rthl.

8. des Petermann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid. a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häuslers, um das väterliche Bauergut zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10. des Kube zu Nieder-Schröppau, um die väterliche Rutschnernahrung pro 200 rthl.

11. des Fleischermittels zu Glogau, um die Reichmannschen Grundstücke auf dem Dohm, pro 220 rthl.

12. Besitztitel: Berichtigung für die Gärtnerischen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohm, pro 200 rthl.

13. Kauf des Vallus, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Völz, um die väterliche Gärtnerernahrung zu Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgr.

15. des Rath, um die Fiedlersche Gärtnerernahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Kessinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohm, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechanten-Garten auf dem Dohm a Fisco, pro 50 rthl.

18. des Wenzke um die Hofrath Schusterschen Grundstücke, pro 60 rthl.

19. desselben, um den Abalschen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. desselben, um das Lischkesche Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21. des Rühn, um das Palmische Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Glozausehen vormaligen jun. feld. lichen Eises.

22. Kauf des Hoffmann, um das Wegdauische Häusel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Gantzer, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Wiskle, um das väterliche Bauergut in Neugut, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamme Altkranz, Kapsen und Dornach.

25. des Hryn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkranz, pro 385 rthl.

26. des Puple, um die väterliche Großkutschnahrung zu Altkranz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschnahrung zu Kapsen, pro 100 rthl.

28. des Thomat, um die väterliche Häuselernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschnahrung zu Altkranz, pro 300 rthl.

*) Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Fälle vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33, für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verwit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnernstelle no. 9. zu Schödnau, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugshaus no. 18a. zu Schödnau, für 50 rthl.

7. des Ziegeleipächter Volkmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128., für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Weylag

B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 18. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Goschütz den 1ten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundh. certl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Ludwig Lindner, um die Buschische Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.
2. Simon Schreibersche Eheleute, um die Freistelle des Johann Zelke zu Lassicken, für 300 rthl.
3. Gottlieb Becker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.
4. Gottlieb Munkel, um die Buckische Freistelle zu Streblitz, für 460 rthl.
5. Gottlieb Schupke, um die Quittische Freistelle zu Alt-Festenberg, für 3200 rthl.
6. Thomas Wallachische Eheleute, um das Morenische Bauergut zu Meudorf, für 466 rthl.
7. Eberhardus Schramm und Gottlob Krause, um das Mepfische Ackerrück zu Alt-Festenberg, für 300 rthl.
8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Streblitz, für 100 rthl.
9. Heinrich Bräutmar, um die Scharfrichterei zu Alt-Festenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Altammer Gerichtsamte.

10. Müller Nischke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III. Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamte.

11. Michael Kossienkowsky, um die Jörchelische Coloniestelle zu Dohrenfeld, für 120 rthl.
12. Carl Kleinert, um die Barische Freistelle zu Kadine, für 320 rthl.

IV. Bei dem Maßflischhammer Gerichtsamt.

13. Gottlieb Kuge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V Bei dem Ostrowitzer Gerichtsamt.

14. Gottlieb Heine, um die väterliche Coloniestelle zu Wilhelmstorf.

VI. Bei dem Brustower Gerichtsamt.

15. Johann Druß, um die väterliche Freistelle zu Neuworwerk, für 450 rthl.

Ort g den 16. October 1823. Vor hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Zerbach um den auf dem Klein Leubuscher Dominial Dersanger sub No. 60 belegene Gartenstück von ohngefähr 1 Mß. Bräuer Maas Ausfaat, pro 14 rthl. 5 gr. d. eod. confirmirt worden.

Altwasser Waldenburger Kreises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamt sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Galsche Freistelle no. 63., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Hoffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigeltische Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrenfried Wendeschen Schmiede no. 27. an die Wittve Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 129., pro 290 rthl.

Seitendorf Waldenburger Kreises den 4ten November 1823. Vor dem v. Ciettrich und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamt hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlaublichung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Fiegels, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttner's, um Gottfried Rüpus Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wagenknechts Kretscham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69.,
pro 280 rthl.

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle
no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justiz.

Leubus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Ge-
richt hier selbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anton Hoppauf, um Anton Butlers 4 Morgen Acker, für
245 rthl. zu Leubus.

2. Anton Kühnert, um Anton Scholzes Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prauschkes Gärtnerstelle, für
830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu
Prandau.

5. Carl Richter, um Anton Kränzels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl.
zu Ratkau.

7. Franz Nicolaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl.
zu Reichow Id.

8. Joseph Benedix, um Anton Kiedels Bauergut, für 1200 rthl.
zu Zittau.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu
Weinberg.

10. Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für
300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Kleßes Haus, für 190 rthl. zu
Herrmannsdorf.

12. Johana Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für
400 rthl.

13. George Friedrich Pohl, um Gottlieb Pohls Haus, für
400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeremias Jacobs, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeremias Jacobs, um der Friedin Haus, für 200 rthl.

18. Gottf.

18. Gottfried Hentschel, um Gänsefers Acker, für 180 rthl. zu Pomßen.

19. des Johann Casper Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinfelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wieselnd, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tiehe, um Gottfried Tiehes Haus, pro 230 rthl.

Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadtgericht folgende Besizveränderungen vorgekommen:

1. Johanna Gottfried Rißig, um das Zeunertsche Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmiede, no. 19., für 925 rthl.

3. Johanna Dorothea Bate verehlt. Lindner geb. Bertermann, um das Dietrichsche Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zeuner, um das Klose'sche Haus no. 1., für 436 rthl.

Carlsruh den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Frenstle für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle pro 1060 rthl. 3. des Daniel H n k, um die väterliche Frenstle zu Höngern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Kirschmider, um die väterliche Stelle zu Schwab. für 80 rthl. 5. des Johann Karreich, um die Dietrichsche Drechsleierstelle pro 57 rthl. zu Dammert. 6. des Jacob Wörck, um die Anzelsche Frenstle dafselbst, pro 680 rthl.

Mittwoch den 19. November 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten April 1823 Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts städtischer Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunow gehörige Haus No. 1049. auf der Taschnaasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem öffentl. aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 Sgr. 10½ Pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthl. 11 Sgr. 10½ Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 15ten September c. und den 17ten November c., besonders aber in dem letzten und preimtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowetz in unserem Partheien-Zimmer 1. Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein staatsrechtlicher Widerspruch von den Inter-venienten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbuthenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Neumarkt den 12ten Novbr 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen verehlt. Schneider Proß geb. Perscke gehörigen Steuern, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Guppen und einem kleinen Fleck Gartenland, welche auf 101 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzt worden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger preimtorischer Versteigerungstermin vor dem Stadtgericht: Assessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem in diejenigen, welche diese Steuern zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbuthende den Zuschlag mit Bewilligung der Exercenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

nommen und kann die Tape in der Kanzley des unterzeichneten Stadtrichter's eingelesen werden.

Das Königl. Stadtrichter.

*) Sulau den 12ten Novbr 1823. Am Antrag der Erben steht das sub No. 48 hieselbst auf der evangel. Kirchhoff gelegene, auf 641 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf. gerichtlich gewürdigte Kahlisch Haus und Garten in Term no den 16. Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Besteuerende nach Genehmigung sämtlicher Erben den Zuschlag zu erwarten.

Herr v. Trosche Sulauer Freyherrlichkeitherrliches Gericht.

*) Kohnau den 15ten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rthl. 24 Sgr. Cour. angest. Jörgen Friedrich Hubertsche Bauerzuth zu Jacobsdorf Lübenischen Kreisles Stad drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar k. S. und den 20. Februar j. a., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs- burggräfl. zu Dohnauesches Justizamt der Herrschaft Kohnau.

Wibnau, Justiz.

Elebenthal den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 348. zu Schmottseiffen Löwenbergischen Kreises den Frau 3 Wottswald zugehörige ortsgerichtlich auf 531 Rthl. 21 Sgr. 9 Pf. Courant abweichende Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgetroffen und der einzige Biethungs Termin auf den

31sten December a. c.

Mittwoch früh 9 Uhr im hiesigen Ortsgericht's Kreischam angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 18ten Juli 1823. Das Mauer Häusliche Haus No. 187 A. in der Vorstadt am Rossmarkt, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besizers in Termin den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte freiwillig subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grettkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Bricschen Gasse sub No. 37. bueigene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Wehl Brieslauer Maas Viehwiedern auf 579 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich atactage brau berechnete Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Citationstermine auf den 25ten November, den 22sten December c. und peremptorisch den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hienit eingeladen, in diesen Terminen, besondres aber in dem letzten peremptorischen Citationstermine Vormittags um 10 Uhr im Stadt-

gerichtslokale zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gutsknecht Franz Dietrich nachgelassene hinter den Bandenhäusern am Markte No. 262. belegene und auf 423 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,

den 19ten November c.,

den 17ten December c.

wobon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadgerichts-Adjessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zugestehen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Wartenburg an der Staßee zwischen Glogau und Spretau gelegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Garten, guten Wohn- und Wirtschaftsgeländen bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrt zusammen auf 335 Rthl. 16 Sgr. taxirte Bauernwohnung des Christian Fenzlitz Nachlass im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20ten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohneithbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. J. S. zant des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

Weißflog.

Hannau den 25ten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Wohl No. 223. ist auf Andringen eines Real Gläubigers subhastisch gestellt und soll in Terminis auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbieter verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Idnang.

Nieder-Rungenzendorf den 29ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfaffendorf Königl. Antheils Reichenbacher Kreises unter No. 1. gelegene, dem Johann Gottlieb Herrmann gehörige Freis Haus, welches orisgerichtlich auf 240 Rthl. Courant gewürdigt worden, den

10ten December Vormittags bis 12 Uhr

im Gerichtsfreischam zu W. R. dorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe sichtlich in der hiesigen Registratur und in der Gerichtsstelle zu Pfaffendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohn-Capituls, Vogtelamts.

Continues

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Gämmeren: Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlehren gegangen:
B e n e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe	Rth.	far.	d.	der verpfän- deten Grund- Stücke.	Datum des In- strument.
1	Christian Gottlob Ca- sparische Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	—	da 33. zu No. 435. zu Schmied. berg	11. derg 1776.
2	Anne Rosine Wätersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liederich, jetzt Anton Eldner.	26	20	—	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	—	No. 118. da: selbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	—	No. 118. da: selbst.	23. Jan. 1706.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Völsche.	wie vorstehend.	8	22	—	—	No. 119. da: selbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hart- mann.	Gottfr. Kinaer, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	—	No. 61. da: selbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Rübschen Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegfriedmund ur- sprünglich Neumann.	10	—	—	—	No. 22. zu Hermisdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanna Friedr. Hart- mann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	—	No. 53. zu Hermisdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Lötter- schen Minorennen.	Klodian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neu- mann.	35	—	—	—	No. 27. da: selbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Sprinzer- sche Erben zu Hermisdorf jetzt Marie Rosine Sprinzer	Jeremias Gottlieb Richtner, jetzt Johann Carl Richtner.	80	—	—	—	No. 173. da: selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammischen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	—	No. 60. da: selbst.	1. März 1770.
14	Johann Chr. No. b. Wilt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kün- terischen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Rosine verwit. Kugler, jetzt Johann Gottlieb Vogl.	57	20	—	—	No. 86. da: selbst.	8. März 1773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerer-Ortern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlehren gegangen:

B e n e n n u n g

No.	des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe	fl.	gr.	sch.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kuhl'sche Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	—	No. 9. daselbst.	18 März 1773.
17	die Christian von Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Nabe jetzt Franz Nabe.	116	—	—	—	No. 97. zu Michelsdorf.	19. Novbr. 1772.
18	die Freie Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlieb Koppe	50	—	—	—	No. 30. zu Wärsdorf.	15. Febr. 1802.
19	Ch. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Kienner, jetzt Herrmann Nabe.	90	—	—	—	No. 10. zu Dittersbach.	20. Juli 1752.
20	Johann Samuel Werner'sche Kinder zu Dittersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Japtrische Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	—	No. 26. daselbst.	21. Novbr. 1765.
22	die evangel. Kirche zu Witzelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbe, jetzt verehrl. Heingel.	66	20	—	—	No. 176. zu Witzelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerer-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlehren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigentümer, Cessor, Garant, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermuthen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rectification dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Wald anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche geltend zu machen und auszuüben; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehet, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt, die Documente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und es, entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auszuwärtigen Interessenten werden die Postcommissarien Hoffmann als, der 12. W. B. L. und Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dreslau den 20sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Friedrich Nepomuc Amstutz aus Bolpersdorf Gläzer Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung darüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Land-Ägenbisch-Ältester Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ob- u. Land-Ägenbisch-richtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhäusen.

*) Trachenberg den 29sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts wird auf den Antrag der Ehefrauen, die unten namentlich aufgeführten Militair- u. Personen, und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer: 1) der Soldat des ehemaligen 8ten Schleßischen Landwehr-Infanterie-Regiments Friedrich Horstke aus Gouke, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein soll, und 2) der Soldat des ehemals v. Strachwitzschen Litau-Infanterie-Regiments Gottfried Serkegel aus Carbis, seit dem Jahre 1806 verstorben, hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 20sten August 1824. Vormittags 9 Uhr bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht argesezten Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was dem anhängig erkannt werden wird.

Fürstlich v. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Dreslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Sitzsgerichts-Secretair Friedrich Maximilian Jurschows Nachlaß-Curator über die Kaufgelder des Johann George Petischschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nampschschen Erbes heut der Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anneldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Einischweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsberg'sches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 19ten Novbr. und folgende Tage sollen auf der Schwednitzer Gasse im goldnen Löwen verschiedene Schnittwaren, eine Parthe Luchtfelle in allen Farben, etwas kurze und halanterie-Waaren, zwei große Trumeaux, mehrere kleine und große Spiegel, ein Mahagoni-Secrtaire, einige Sophas, wie auch Tisch- und Taschen-Utensilien an Meistbiethende versteigert werden. Wozu ergebenst einladet

Wohl, Auctions-Commissarius.

*) Lauban den 2 Novbr. 1823. Es wird hienait bekannt gemacht, daß den 8. Decbr. d. J. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als Meubles, Kleider, Wäsche, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Geräthschaften, Gewehre, Kupferstiche etc. namentlich auch ein Billard, nebst Zubehör, und ein nicht unbedeutendes Naturalien-Cabinet, nebst verschiedenen Kunstfachen und Waaren in dem Kaufmann Giesb-erg'schen Hause sub No. 49. am Markte hieselbst an dem Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Gedruckte Verzeichnisse aller Sorten werden in unser Registratur vom 1. Decbr. d. J. ab unentgeltlich ausgegeben.

Das Königl. Gerichtsam.

*) Warmbrunn den 12. Novbr. 1823. Daß von dem unterzeichneten Ortsgrüthe in Zerolno den 10ten Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem obhiesigen Gerichtsam zum schwarzen Adler, mehrere zum Erlasse des verstorbenen Huf- und Waffenschmiedmeisters Anton Faumert hieselbst gehörige Effekten und Sachen, bestehend in Gläsern, Kupfer, Zinn, Messing, Fetten und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden sollen, wird bekannt gemacht.

Das Orlsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) C M v. Weber, Euryanthe, romantische Oper in drey Aufzügen, vollständiger Klavierauszug vom Componisten, 6 Rth. 16 gr. — vollständiger Auszug für Pianof. allein 2 Rth. 16 gr. — Ouverture für Pianof. 12 gr. — dieselbe auf 4 Hände 16 gr.

*) Breslau. Feiner grüner Hopsan, Ruzel, Welsch und Becco: Ede mit weissen Spizen in Original Kisten, feine Cassia, beste Muscat: Nüsse und Bäume, süß ste trockne Meisen, feiner C: nobel (Zimmt: P: lina: Sorte) diverse Cardemom, Zadian, Zimmt: Bäume, ächter franz. Essenz, sehr guter Hartnack: Canaster in Rollen, wie auch rotze franz. Räucherkerzen ffeltre

Simon Schweiger, am Ende der Hinterhäuser und Hofmarkt.

*) Breslau. Zu gegenwärtigen Elisabeth: Markt empfiehlt sich Unterzeich-

meter mit seiner bekannten Buchbinder-Arbeit. Da ich, wie voriges Jahr den Versuch nicht abhalten kann, so empfehle ich mich besonders mit den zu verhandelnden qualifizirenden Sachen für Kinder und Erwachsene zu den billigen Preisen. Mein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Marktplatz neben der Apotheke.

J. B. Rabische, Buchbinder zu Wurtzsch.

*) Reisse den 3. Novbr. 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß durch das rechtskräftige Erkenntniß des k. l. 18ten Septbr. c. d. die verloren gegangenen, dem hiesigen Kaufmann Moritz Schwitzert gehörigen gewesenen Stadt-Diligenz der Stadt-Commune Reisse No. 1270 vom 24. en Juin 1808. über 100 Rthlr. amortisirt, die unbekannten Inhaber derselben mit allen Ansprüchen daran präcludirt worden sind, und dem 12. Schwitzer eine neue Obligation ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums Gericht

*) Semmelwitz bey Jauer den 14ten Novbr. 1823. Am 8ten dieses des Morgens 7 Uhr starb an ein in abzehrenden Fieber und quonotischer Lungenkrankheit, in seinem noch so blühenden Alter von 18 Jahren 9 Monaten und 21 Tagen unser guter und innigst geliebtester ältester Sohn Wilhelm Johann August. Mit demüthetem Herzen machen wir dieses für uns so schmerzlichen Verlust an nahe und entfernte theilnehmende Verwandte und Freunde bekannt, mit der Bitte, uns in Ihrem stillen Beileid zu beehren.

S. G. Hoppe, Plantagen-Vogter zu Sarinam

G. S. Hoppe geb. Pögnier.

Freßlan Auf der Albrechtsgasse No. 1691 beym Kaufmann Galeschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Kammere, Küche, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermieten und bald oder zu Weihnachten zu beziehen.

Vorhaus bey Hagnau den 28ten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instanziam des ersten Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation das sub No. 29. auhiev belegene, mit der erblichen Kiebschrei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 far Courant gerichtlich taxirte Fröhenhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Veschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen und daß bedürftige und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peritoren entweder selbst oder per Mandatarium im Schloß und Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu erwarten, daß Jundus dem Meist- und Bestbieter mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwaigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hienmit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Beilage

B e y l a g e.

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geppert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Bogen erkaufte Häuslerstelle no. 79 und das Ackerstück sub no. 165 zu Oberdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Leate Steinlein geb. Ulrich das von ihrem Ehemanne dem Testamentier Steinlein, für 900 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hie-mit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Föster der von dem Schneidermeister Franz Riedel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweid. ißer Thore neben der Loymühle belogene Gartenfeld sub no. 100 civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bau-gute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenstückel von 2 Meßen sub No. 169. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10 May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Therese Hande geb. Niermer hieselbst das von dem Hütlermeister Anton Zieler, für 410 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus alhier sub 409. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Nagle zu Oberdorf das von dem Häusler Franz Wenzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuslerstelle civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Ver-

Verhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Kehl und Kiehl, für 250 rthl. erkaufte Haus daselbst sub no. 108 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Saml. erml. J. Sech. Klare das von dem Zwisten Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger Georg Meyer, für 300 rthl. eingetauschte Haus sub no. 125 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl. eingetauschte Haus no. 128 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Kellner das von dem Carl Gottfried Dittrich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutsbesitzer Florian Vogel aus dessen sub no. 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4. Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachermeister Valentin Cassmer das von dem Hutmachermeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte anhiesige Haus sub no. 348. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Carl Hoffmann alhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl. erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160, als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner die von dem Schönsärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Koßger

gerbermeister Johann Kirmes das von der Wittve Therisia Heinze, für 1280 rthl. erkaufte vorstättliche Haus sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27 Junh 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Winter zu Silberberg das von dem Bauer Hochbaur daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 119 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kutschner hieselbst das vom Bauergutbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl. erkaufte Ackersüß von 6 Schffel Breslauer Maas Ausfaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembrirt worden, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Jang zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Garterfleckchen von 1 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl. Franzensteiner Silberberge Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Basser das von dem Amand Gäncher hieselbst, pro 1500 Rthl. erkaufte Haus ambier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Franzensteiner Silberberge. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klempnermeister Joseph Giller das von dem Müllermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte weyberige Haus sub No. 34 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Fardt zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Flögely, pro 4000 Rthl. erkaufte dasige Apotheke sub No. 17. civiliter tradirt worden.

Reichenbach den 8ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortsschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. bei Habendorf.

1. Sturm, um die Hahnche Freistelle, per 1000 rthl.
2. Scholz, um die väterliche Freistelle, per 280 rthl.

3. Heinrich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Ischke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertsche Dreschgärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Rauer, um die Nidellsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindelwig, um die Köhlersche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennerdorf.

8. Günzel, um den Kunzeischen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober Lana = Siffersdorf.

10. Scholz, um die Hübeliche Freistelle, per 1526 rthl.
11. Fleißig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johndorf.

12. Grögor, um den Herzogchen Kretscham, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Widsche Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurf-wig.

14. Räbisch, um die Reierische Freistelle, per 770 rthl.

F bei Obersdorf.

15. der Pudon, um das Jonewitschysche Haus, per 125 rthl.

G. bei Ritt-lau.

16. Günzel, um das Böhmische Haus, per 106 rthl.
17. Preussner, um das Hoffmannsche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder Weitaue Schldßel.

18. Bunert, um die Kranchersche Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind in dem vorigen halben Jahre 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Künzig. der Kittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreichschen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Walgmann, um die Häußlerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Wittwe Gauhaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder-Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no. 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Göbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Donnerstags den 20 November 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Matthor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Land-gericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitz'schen minorennen Kinder d. 6. in Künstenthum Doppel und dessen Rosenberger Kreise belegene Auktionsgut Eisen nicht Jude, di an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Auktions-Termine auf den 17ten Juni 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedenmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesrath nach Güte angesetzt werden, so wird solches und daß gedachtes Auktionsgut nach der davon durch die Oberlich eintliche Landchaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 29515 Rthl. 70 Sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den beifolgenden Kaufstücken bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Diebstahls-Termine, welche re emittirt ist das Grundstück dem Meistbietenden nach eingeholter vormundschaftlicher Genehmigung, gut eiltba zuverfügen und auf die etwa nachher eintretenden Gebote nicht weiter geschiet werden soll, in so fern nicht außerordentliche Ursachen eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlaubung des Kaufschillings, die Forderung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Kreditsummen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Grünberg den 20ten August 1823. Folgende zur Bräunig Veranlaßter et Eide ihren Concurrenz auf 12ten Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthl.; 2) das massive Erquartungshaus, taxirt 415 Rthl. 25 Sgr.; 3) das Wohnhaus No. 4-7 im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 Sgr.; 4) die Wohnstube No. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 Sgr.; 5) die Wohnstube No. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 Sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rthl. 16 Sgr.; 7) das Wohnhaus No. 19. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termine den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landraus öffentlich versteigert werden. In diesen Termine haben sich daher beifolgend und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Intressirten in den Zuschlag, setzen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erlauben, so gleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glebe

Gleitsitz den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhazirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 70. auf der Pfaffgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 skr. Couant gewürdigte massive Wohnhaus, in Terminis uno et peremptorio den 11ten December 1823. Vormittags um 10 und werden Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 26ten Juny 1823 Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürg. und Tuchhändler Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. gelegene und gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vorausein. Deputirten Stadtrichter Mäler auf den 16ten September c., 17ten November c. und 2ten Januar 1824 an bestimmten Terminen besonders aber in dem ersten premtorischen Verhandlungstermine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Köslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Köstel gehörigen Freibauerzuges und der dazu gehörigen Realitäten veräußert und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Köslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgewöhnlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerzuges 340 Rthl. 4 skr. 9½ pf. in Rom. Wze.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Köslau.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Mettichen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Borvercker Wege und einer Wiese bestehende Bauerzug, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Couant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Veräußerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 2te Januar 1824. zu Verhandlungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputate ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen

figen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener oder vorzunehmender schriftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Kunzenborn den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kreisämter Schröderschen Gläubiger soll das unter No. 30 zu Halbendorf Ctries. gauscher Creißes gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröder gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angelegten 3 Terminen den 20ten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserm Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam zu Halbendorf.

Imiellin den 25ten August 1823. Die zu Imiellin sub No. 104. belegen. Häuserstelle des Blasius Stollorz welche auf 231 Rthl. 8 Sgr. Courant taxirt ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Amts-locale anstehenden peremptorischen Auktions-Termine subastirt werden, wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerken vorgeladen, daß nach Einwilligung des Exercenten dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Gerichtsam.

Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die Subdastation des dem Lehgerber Carl Kautz der zugehörige, in hiesiger Landstadt sub No. 344a. belegenen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Requiraten, wofür es auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Reiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hierzu angelegten einzigen peremptorischen Termine

den 9ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtspräsidenten Beer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen werde, und ferner übrigens die dem hiesigen Königl. Stadtgericht anhängenden Proclama beigefugte Taxe zu jederzeit einsehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 9ten October 1823. Daß hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl. abgeschätzte braune. erdiate Haus des Tuchmachermeister Aloise soll in dem auf den 1ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Auktions-Termine an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Carlsdorf bei Tarnowitz den 25ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Großenberg Leuthner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem Bürger George Nowack gehörigen und auf 63 Rthl. Courant gewürdigten Grundstücke

frühe steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kaufleute so wie alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monat März 1815. hieselbst aufgelösten National-Anlehens-Argumens aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgefordert, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissar Rath Kluge, Jüngstath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden.

Justizamt der Gräfl. v. Hentzen'schen Beuthner Herrschaften.

Preuß.

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps, es ist seit mehreren Jahren bekannt, daß das Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monat März 1815. hieselbst aufgelösten National-Anlehens-Argumens aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgefordert, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissar Rath Kluge, Jüngstath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Salkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kautzelter des auf den Antrag der verstorbenen Major v. Holzgersberg geb. Gräfin zu substituierenden der Justiz-Commissionsrätin Schaffer gehörigen im Aufsenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Banne heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kautzelter aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorzuladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 22ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsrätin Kluge und Männer Ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Bruns 2c. präjudicirt werden und ihnen damit ein ewiges Ausschlagen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhausen.

g.) Bresl.

Breslau den 1ten August 1823. Da von Seiten des kaiserlichen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über die suchstall stehenden im Briegechen Kreise gelegenen d. m. Hof-Agenten Simon K. u. s. f. g. b. ö. Güter, Pöthen, Rosenbal, Buchs, Feichen und Lichten und die Forst-Reviere Lössen und Lichtten und deren künftigen Kautgelder auf den Antrag mehrerer Real Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heute Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter Forst-Reviere und deren künftige Kautgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichte-Anwesenden Herrn von auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem kaiserlichen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wofür ihnen bei etwa ermangelnder Befugnishaft unter den kaiserlichen Justiz-Commisariaten die Justiz-Commissionsräthe Kietze und Koblitz und Justizrath Wlich in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kautgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kautgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Hallenhausen.

Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jundredern des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Glämschdorf im Stamm-Buch Nr. 102. gelegenen Ackersstücks von Vier Schell. Ausfaat, der Maria Regina v. m. L. Janigly geb. Thomas und der Erben der zu Neulendorf v. m. L. von Anna Regina v. m. L. geb. Hermann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackersstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztum für den längst verstorbenen Hanns Christian Thomas, weinland Bauquatsbesitzer zu Neumarkt eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Kanzlei des kaiserlichen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die aufenthaltsbleibenden Prätendenten mit ihren erwaigten Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztum ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuche eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 19ten November 1823. Mein Waarenlaager in Damaskus und Schachwis auf 6 bis 24 Personen habe gegenwärtig in den neuesten Dessins zur Bekleidung mehr als ansehnlich vermehrt, womit ich mich, so wie mit allen Sorten schön geblühter und 3 br. Gärige Leinwand, gefärbt und ungefärbt weiß, garnigten oder weichen oder Creas-Leinwand, seinen breiten Weben zu allen Preisen, Wandtapisserien in Damaskus und Schachwis, bunten, roten und weißen Cassinetten, extra feine reine Taschentücher mit weißer Kante und allen andern

ders

*) Breslau. Feine Wiener Porzelen - Thekerthe von Antonio Veronesi per Hof. 1. Bistl. Com., extra seinen Kaiserlichen, Preuss. und Perlenkaiser, Cars bin 1. und Bischoff-Essen; per Glasche 5 und 10 sgr., süßlich geraucherten und marirten Luchs und Reunaugen empfiehl.

G. B. Zäfel am Ratsmarkt.

*) Breslau den 19ten Novbr. 1823. (Hoch 6 2 rdt) Von heute an wird bey Unterzeichnetem ein gutes großes Hausbaken Brodt das Etwa zu 3 sgr. Courant, jedoch ohne allen Nachh. zu haben seyn; woron sich geneigte Abnahme vertritt der Bäckermeister Möbeler jun., Neuschyasse No. 30. neben dem goldenen Schwerdt.

*) Breslau den 19. Novbr. 1823. Von heute an ist bey unterzeichnetem großes gutes ungebackenes Brodt ohne Nachh. zu haben, das Etwa zu 3 sgr. Cour. bey dem Bäckermeister Schürner an der Wind- und Wablergoßten-Ecke neben der ehemaligen Landschaft in No. 202.

*) Breslau. (Wolobener Vinscher Hund.) Derselbe wird seit dem 31sten 6. M. vermisst, ist männlichen Geschlechts, hört auf den Namen Lort, und war mit einem in süssen Halsband, worauf des Eigenthümers Name und die No. 183. versehen. Er hat zur Wohnheit, auf den Hinterräßen zu stehen und mit den Vorderfüßen eine blutend Bewegung zu machen, wenn er etwas wünscht. Derjenige, bey welchem sich dieser Hund jetzt befindet, wird erbenst ersucht, selbigen gegen Ersatzung zweoniger Kopien und eine gewünschte Belohnung in der Nicolaasse No. 183. abzugeben.

*) Breslau. Ich hätte Gelegenheit von einem hiesiam großen Handlungs- hause, welches der st. mit Amerika in Geschäfts- Verbindung steht, eine bedeutende Partie: Achten abgelagerten Porroniko in Rollen, zu kaufen. Ich offerire diese so seltene Waare zu einem Preiß der Qualite angemessen, und versichere daß meine geachteten Abnehmer eben so zu seiden sein werden, wie ich es mit diesem Kaufe bin.

Carl Heinrich Hahn,

Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwen No. 615.

*) Breslau. (An die Herren Kaufleute.) Diejenigen Herren Kaufleute, welche geneigt sein sollten ihre resp. Kunden vorzüglich mit achten Porroniko in Rollen zu versorgen, offerire ich diesen möglichst billig.

Carl Heinrich Hahn.

*) Breslau. Schimmelplentig aus Dresden empfiehlt sich mit seinem Lager selbst eigener Arbeit, bestehend in Epßen, ganz neue Bagen von Hauben, dergl. franz. Blondes und Blondenhauben, Spizengrund von 1/2 Zoll bis 3 Bistl. Drest. Der Stand ist am Ratsmarkt von der Schmiedebrücke die 3te Thüre.

*) Breslau. Meinen werthen Kunden habe ich die Ehre h. ermit ergebenst anzugeben, daß ich mein Local No. 1205. am Ratsmarkt verlassen und von heute an in das Haus No. 1237. am Maria Magdalena Kirchhofe verlegt habe.

Sus

Zugleich empfehle ich mich mit allen Gattungen von Arbeiten, und werde meine werthen Kunden auf das prompte und billige bedienen.

Carl H. F., Jovulier und Silbarbeiter.

*) Breslau. Elbinger Brücken erhielt und kann jetzt meine geehrten Kunden reichlich und billig versorgen.

B. A. Stenzel, Albrechtsgrasse

* Breslau. Den 10ten Decbr. u. f. L. weide ich auf meinem Comptoir die von dem Königl. M. d. Rath Hrn. D. Krieger hier, und dem Hrn. Sup. rintendent Hrn. Vogel zu W. Schlowitz nachgelassenen Bücherfamlungen verzeigern, wovon das Verzeichniß b. g. mir ohn nitgeldl. abgeg. ben wird.

W. Hoff r.

*) Breslau. Mehrere Copialien sind auf ländliche Grundstücke zu vergeben. Auch werden st. b. Käuf. zu Hypotheken und andere Schuld - Dokumente durch Unte. zeichneten nachgewiesen.

John Hoffmann, Nicolassasse No 155

*) Berlin den 12 Novbr 1823. Wir zeihen hiermit an, daß das Handlungsbaus E. auch in Breslau den Verkauf unserer Promessen für Schließen übernommen hat, und sind sie bey demselben auch in kleinen Partien zu erhalten.

Das Promessen-Comité.

Gebrüder Bened., Anton Bendemann, J. Crellinger, Z. Füllebe, E. Hemr, M. Jacobson, Wendelsohn und Fränckel, Meschow und Vletsch, J. D. Rieß, Carl, W. J. Schelze.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Bresla. den 19. November 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	98
detto detto	- 2 M.	—	147	Friedrichsd'or	- - - -	110½
Hamburg Banco	- a Vista	—	154½	Conventions - Geld	- - - -	—
detto detto	- 4 W.	—	—	Monze	- - - -	175
detto detto	- 2 M.	—	153½	Banco Obligations	- - - -	84
London - - -	- 3 a 2 M.	7 3	7 2½	Staats Schuld Scheine	- - - -	74½
Paris - - -	- 2 M.	—	—	Premien - Schuld Scheine	- - - -	111½
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	104½	Tresor - Scheine	- - - -	100
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	- - - -	104
Augsburg - -	- 2 M.	—	104½	Bank Gerechugkeiten	- - - -	86½
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	106½	Wiener 5. p C. Obligat.	- - - -	86½
detto - - -	- 2 M.	—	05½	ditto Eintlos. Scheine	- - - -	42½
Berlin - - -	- a Vista	100½	100	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	10 ½	100½
detto - - -	- 2 M.	—	99½	- - - 500	- - -	10 ½
Holland Rand-Ducaten	-	98	—	Disconto	- - - -	—

Deplage

B e r i c h t

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Novbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rücken-
dorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Kuschesche Dreschgärtner-
stelle no. 9., pro 109 rthl 21 sgr. 4 d.
2. des Joseph Ansförge, um die Samuel Lorenzsche Hofegärtnerstelle
no. 19., pro 220 rthl.
3. des Johann Gottlieb Escham, um die Gottlieb Bächsche Dresch-
gärtnerstelle no. 17, pro 270 rthl.
4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansförge'sche Dreschgärtner-
stelle no. 43., pro 480 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ruppers-
dorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Nietig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Ze-
linsky no. 30, pro 310 rthl.
2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeliger'sche
Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.
3. des Christian Roche, um die Stiessche Freigärtnerstelle no. 12.,
pro 800 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Reippitz und
Altsche macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro
320 rthl
2. des Wilhelm Weidert, um das Reinsch'sche Bauergut no. 4., pro
2800 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ober-
Arnsdorf und Gründorfel macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Carl Friedrich Stephan, um die Bläsich'sche Freigärtnerstelle
no. 6 zu Gründorfel, pro 650 rthl.
2. des Johann Gottlob Baier, um die Karzer'sche Freigärtnerstelle
sub no. 6. zu Ober-Arnsdorf, pro 140 rthl.

3. des George Theuser modo subhastationis, um den Friedrich Gärt-
nerschen Kriessham no 17, pro 2500 rthl. Cour.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schön-
brunn und Räscheren macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Popl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro
1000 rthl.

2. des Gottfried Schöfler, um die Hanns Christoph Johnsche Frei-
gärtnerstelle no 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kassekowsche Kriesshams-
Possession no. 48, pro 4400 rthl.

4. des Johanna Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich
Johnsche Freistelle no. 10, pro 1800 rthl.

5. des Carl Gottlob Hartmann, um die Schöflersche Freistelle no. 28.,
pro 1300 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirwiz
und Schwiz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian
Heidenreichsche Freigärtnerstelle no 23. zu Schwiz, pro 285 rthl

2. des Gottlieb Ricklaus, um die Christian Rütjesche Dreschgärtner-
stelle No 9. zu Schwiz, pro 91 rthl. 12 sgr. 107 d.

3. des Christian Aler, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtner-
stelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Ibrückische Freigärtner-
stelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärt-
nerstelle no 16. daselbst, pro 128 rthl.

6. des Johann Gottlieb Rickel, um die Johann Friedrich Böhmsche
Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Caspar Sendelsche Frei-
stelle no. 42. zu Wirwiz, pro 1200 rthl.

8. des Carl Hehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried
Kaplarsche Freistelle no. 11. zu Schwiz, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Frei-
steße sub no. 43. zu Wirwiz, pro 480 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwiz
macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Riehnel, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm
sub no. 11., pro 80 Rthl.

2. des

2. des Johann Friedrich Wilhelm Stempel, um die Johann Gottlieb Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21., pro 1345 rthl.

3. des Anton Hecker, um die Johann Christoph Steinersche Dreschgärtnerei sub no. 1., pro 340 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrtsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofsegärtnerei des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sünke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerei des Rheinseid. no. 21., pro 750 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Johndorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerei no. 6. daselbst, pro 4250 rthl.

3. der Maria Juliane verehl. Aust. geb. Ermrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freistelle no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl. Gottfried Fischersche Dreschgärtnerei no. 9. zu Ober Johndorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pilz, um die väterliche Gottfried Pilz'sche Dreschgärtnerei no. 10. daselbst, pro 430 rthl. 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenkesche Kretscham: Possession no. 7., pro 3500 rthl.

*) Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönsfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gottlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

*) Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jerau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George John'sche Freigärtnerei sub no. 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Lipesche Freigärtnerei sub no. 10., pro 1900 rthl.

3. des Gottfried Ripke, um das Gottfried Barische'sche Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hante, um die väterliche Gottfried Hantefche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 400 rthl.

*) Strehlen den 1ten November 1823. Das Justizamt Etcham macht nachfolgende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Eulich, um die väterl. Gottfried Eulig'sche Hofesgärtnerstelle sub no. 6., pro 114 rthl 8 sgr 6 $\frac{1}{2}$ d' Cour

2. des George Wellweber, um das Auenhaus des Joseph edelst sub no. 20., pro 180 rthl.

*) Strehlen den 1ten November 1823. Das Justizamt Tschanschwich macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bör, um die Beckauf'sche Auenhaus Possession no. 17., pro 57 rthl 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'.

2. des Carl Kober, um die Siegemund Rögler'sche Freistelle no. 20., pro 460 rthl.

*) Strehlen den 1ten November 1823. Das Justizamt Warlorsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zückersche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Dohlinsche Freistelle no. 1., pro 350 rthl.

*) Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Plohe macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Ripke, um den Gottlieb Macialschen Kreisdam no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joseph Ubrich, um die Krautwurst'sche Schmiede-Possession no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartelsche Hofesgärtnerstelle no. 5., pro 240 rthl.

*) Dels den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsamte:

I. zu Briese.

1. Kauf des Häusler Dreiocker, um 14 rthl.

2. des Häusler Simmed, um 160 rthl.

II. Krietschen.

3. Kauf des Dreschgärtner Wende, um 57 rthl.

4. des Häusler Gängel, um 625 rthl.

5. des Freimann Stäſche, um 400 rthl.
6. des Freimann Lirck, um 840 rthl.
7. des Dreſchgärtner Laſchinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weiſſchaupt, um 420 rthl.
9. des Freimann Zappke, um 500 rthl.
10. des Dreſchgärtner Jäſche, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreſchgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann St. Fith, um 400 rthl.
15. des Freimann Gänzel, um 160 rthl.
16. des Groſcher Laſchinske, um 65 rthl.
17. des Groſcher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel = Mählatschüg.

18. Kauf des Freimann Knock, um 804 rthl.
19. des Häuſler Kaiſunke, um 40 rthl.

IV. Mählatschüg

20. Kauf des Haußmann Gey, um 400 rthl.
21. des Freimann Werft, um 240 rthl.
22. des Freimann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreſchgärtner Kiock, um 57 rthl.
24. des Dreſchgärtner Löſcher, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreſchgärtner Sperr, um 115 rthl.
27. des Freimann Patich, um 112 rthl.
28. des Freimann Kulich, um 60 rthl.

V. Ulberſdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober: Schönau.

31. Kauf des Kretſchmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häuſler Purſian, um 109 rthl.

VII. Schickewig.

33. Kauf des Dreſchgärtner Bergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreſchgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Korſegner, um 150 rthl.

IX. Tſchettwitz.

36. Kauf des Freimann Reuſch, um 225 rthl.

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Gottfried Schneider, um 220 rthl.
39. des Brettmüller P. sigel, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gottschilf, um 250 rthl.
41. des Freimann Mathes Gottschilf, um 200 rthl.

XI. zu Kampfern.

42. Kauf des Domini, um ein Fauer gut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Robohle, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 500 rthl.
45. des Dreschgärtner Wuttje, um 34 rthl.

XII. Nieder. Janschdorf.

46. Kauf des Dreschgärtner Heilmann, um 50 rthl.
47. des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48. des Häusler Schubert, um 100 rthl.
49. des Domini, um ein Häusel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Zeffe, um 50 rthl.

XIII. zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Buckowine.

52. Kauf des Dreschgärtner Liebich, um 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kretschmer Barnowske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karsunke, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Lepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Kraus, um 85 rthl.
64. des Schäfer Lepach, um 390 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tiepe, um 26 rthl.

XV. Buntai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68. des Kretschmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Bursian, um 250 rthl.

70. des Freimann Kierwig, um 300 rthl.

XVI. Pristelmig.

71. Kauf des Freimann Glemmig, um 90 rthl.

72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.

73. des Dreschgärtner Hahn, um 100 rthl.

XVII. Schdn. Eughth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.

75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.

76. des Kresschmer Bernock, um 2100 rthl.

77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII. Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.

79. des Dreschgärtner Klose, um 350 rthl.

80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX. zu Brodtschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.

82. des Freimann Urban, um 200 rthl.

83. des Kolonist Gerathe, um 178 rthl.

XX. Tschachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Behold, um 75 rthl.

85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.

86. des Freimann Bieweg, um 556 rthl.

87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.

88. des Müller Butze, um 800 rthl.

89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI. zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.

91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.

92. des Dreschgärtner Sarenba, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.

94. des Müller Neumann, um 800 rthl.

95. des Freimann Keschate, um 68 rthl.

96. des Freimann Frübauf, um 58 rthl.

97. des Freimann Ludwig, um 400 rthl.

98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. In Wiese.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

100. des Dreschgärtner Merrettig, um 90 rthl.
 101. des Freimann Hinkel, um 193 rthl.
 102. des Freimann Klem, um 270 rthl.
 103. des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV. Hochkirch

104. Kauf des Freimann Lorenz, um 310 rthl.
 105. des Freimann Weigelt, um 100 rthl.

XXV. zu Bloschwitz

106. Kauf des Dominu, für eine Gärtnerei, um —
 107. des Freimann Salsche, um 600 rthl.
 108. des Kretschmer Grietsch, um 550 rthl.
 109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Senditz

110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.
 111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.
 112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.
 113. des Freimann Groble, um 50 rthl.

*) Creutzburg den 12ten November 1823. Von dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Bobniz zu Bürgsdorf, für 100 rthl.
2. des Daniel Daus zu Pittwitz für 170 rthl.
3. des Pöser Peronna zu Schönwald, für 1200 rthl.
4. der Anna Rainda zu Wittendorf, für 50 rthl.
5. des Daniel Kabis, zu Märgsdorf, für 430 rthl.
6. des Daniel Barosß zu Schönwald, für 1085 rthl.

*) Suhrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Radeben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trunk Haus no. 86 und Brodtbank no. 9., pro 335 rthl. 2. Sprotte Haus no. 72., pro 360 rthl. 3. Bräcke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schmidt Haus no. 83., pro 280 rthl.

Reumann.

*) Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem ob- und Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlieb Geißler, um das seinem Vater Johann George Geißler zugehörige sub no. 12 zu Böhmischdorf bezogene Bauergut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmirt worden.

Freitag den 21. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Kreisamer Schlimmelschen Concurse das zum Kreisamer Schlimmelschen Nachlaß gehörige Haus No. 164^g, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p-o Cent auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige, welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß in dem frühern peremptorischen Termine 14660 Rthlr. geboten worden, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hiezu anstehenden andermweltigen Termine, nämlich den 28. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Wirtz in unserem Rathszimmer in Person oder durch gehörig Incommissirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein Rathhafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Alose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26 vom Elbing anbestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Antrage des Exproprianten ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley auseraumt worden, so werden Kaufwillige Besiß- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und das demnach der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht geschlichte Umstände eine Ausnahme verstaten. Die auf 4880 Rthlr. Courant aufgetaxte Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadgerichten eingesehen werden.

den. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Vernehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii perperat hiermit eingeladen.
Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jüngsth.

*) Trachenberg den 7ten November 1823. Die sogenannte Hertenmühle eine Wassermühle, nahe bei Etroppen nach Heintzendorf, demnach dem Gottlieb Wandmann gehörig, wird rüchsländiger Kaufgelberwegen subhastirt. Die Besichtigung besteht in Aekern, Wiesen, Büschen und Hütten über 80 Morgen und ist ihrer schlechten Baubeschaffenheit wegen 800 Rthl. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23sten Januar 1824. zu Heintzendorf an.

Schwarz, als Justit.

*) Doppel n den 12ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Christoph Zeidlerschen Coloniestücke zu Friedrichsfelde, welche mit allen Gebäuden und Acker n auf 259 Rthl. dorfsgerichtlich abgetheilt worden ist, haben wir einen neuen Termin auf den 12ten December d. J. auf dem Schlosse zu Turawa angelegt und laden Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedenten vor, daß dem Bisthorischen der Zuschlag erteilt werden wird. Die Lage und Bedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Justitiarii nachgesehen werden.

Das Gerichtsam der Majorscherrschaft zu Turawa.

Storch.

*) Grünberg den 1sten November 1823. Daß den Bauer Jacobischen Erben zu Klein Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1125 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht's-Local öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sofort zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

*) Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freilandesherrl. Gräfl. Henckelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwigs Metzsky gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Glettwitzer Vorstadt alhier sub No. 25. belegene Pöfession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl.; b. das im droßen städtischen Filde sub No. 3. belegene Quartacker, taxirt auf 290 Rthl. ad effectum der Erbtheilung in Termino peremptorio den 24ten Januar 1824. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine hiezu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach einmüthiger Genehmigung der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf Incubulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Vertheilungs-Termin an den Meistbietenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Lage und sonstigen Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadtgerichte eingesehen werden.

Das freilandesherrl. gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luch.

*) Schme-

*) Schmiebeberg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neuborf Hirschbergschen Creißes gelegene Emanuel Drischke Auenhaus, welches ortspersönlich auf 80 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Vertheilung der Drischken Gläubiger in Termino peremptorio den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamts Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Schmiebeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197 zu Fischbach Hirschbergschen Creißes gelegene Caroline Krieglische Freyhäuslerstelle welche ortspersönlich auf 296 Rthl. 11 sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 23sten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamts Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 80. hierselbst gelegene der Johanna Eleonora verehlt. Hübner geb. Edelz gebürige auf 891 Rthl. 28 sgr. 10 pf. Courant gewürdigte Haus nebst Garten, soll zur Vertheilung der Real Gläubiger modo subhastationis veräußert werden. Terminus ultimus et peremptorius haben wir auf den 29sten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufsüßige, Biet- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbietenden gegen zuvor erfolgter der Kaufgebelde Vertheilung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Nachhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Keschny das zu dessen Nachlassmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerlei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialw. itb. im Durchschnitt aber auf 996 Rthl. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823. und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadgerichts Assessor Herrn Hufeland in unserm Parthei-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch

der.

verspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breiten bringen hi durch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Elbore vomn. Frau Majorin. Lüchow geb. Fuschki das dem Bürger und Salzfürmeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319 auf dem Graben, welches nach der in unserer Magistratur oder bei dem allhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 48 7 Rthl 19 gr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 44 5 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach wer ein alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angetzeten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20ten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vorwärts in unserm Partheypen Zimmer in Person oder durch gehörig Infortwarte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeist zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26ten May 1823. Die zu Kapdors Schwibulnische Erbschlag belegene wotland Johann Franz Elanische Mühle bestehend in zwei Mühlen einem Epkeange und einer Adhemühle am Schwibulnische Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschafft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapdors angesetzt, zu welchem Besiz- und Zahlungsfähig vorgeaden werden, in den angetzeten Terminen, ihre Gebote abzugeben, woeuchst die Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschafft zu gewärtigen ist. Die augenemene Taxe kann in der Kanzleyen des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Präsidium d. Jedlig Kapdorscher Gerichtsamte.

Wartenberg den 11ten August 1823. Da es zum kaiserl. Reichs- Röhischen Concursamte gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15.

cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr Cour getaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Zwangs-Termine auf den 21ten October, 19ten December a. c. peremptorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hißselbst anberaumt worden, zu welchen demnach beßß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Zuschreierfrau Joh. Maria Dorethea Blehwegerischen Nachlassse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816, taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weinarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rthl. 18 sgr 9 pf. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31 n Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in der Zuschraa, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publco hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise liegenden Rittergüter Kraachn, Gaffron et Riesken nebst Zubehör allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nupungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama beigefügten zu der bestimmten Zeit einzutiehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt, beurtheilt worden. Demnach werden alle Beßß- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August anzurechnen, in den hißzu anaelegten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besondeß aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Mal 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hißsach fürstlich. Gerichtss. Kanzlei in Person oder durch aebdrg informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlaen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebithe zu Protokoll zu ach n und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beßßbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebithe wird keine Rücksicht genommen werden undßß nach gerichtlicher Erklärung des Kaufschillingß die rdschung herkömmlichen sonßß der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro duction der Instrumente versußt werden.

Samtl. Curandich freyherrl. Gericht.

Grünberg den 16ten August 1823. Daß nun nach Vorben in denen Juden oder Andreich Daniel Ratner gehörende Wohnhaus No. 321. im 21 n Bierstel taxirt 450 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weinarten sub No. 142. und 144. und 1417. taxirt 240 Rthl. 24 sgr., 142 Rthl. 3 sgr. und resß 95 Rthl. 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden

den verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Vohlen entwichenen Tuchmacher Christian Goettlob Tiege gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 Sgr. 6 d. Courant, sollen Ende October im Wege der notwendigen Subhastation in Lemno den 20ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Leobschütz den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Realgläubigers das der Rosalla verealt. Gläubiger Bauh. geb. Rieger ge. Erbsch. am 2ten sub No. 303. belegene und auf 1177 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schenkhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadgerichts-Assessor Röcher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Beistehen vorgeladen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubiger das Haus adjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gröbzig bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Thallungshalber die dem verstorbenen Schandammermeister Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Altenau zugehörig gewesene sub No. 26. datelost belegene, auf 475 Rthl. 21 Sgr. 4 d. gerichtlich abgetheilte Häuserstelle nebst Garten- und Schmiedewerkstatt, setzt den einzigen mithin voreritorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit fest und ladet beß- und zahlungsfähige Kauflustige auch der Schmiede-Profession kundige Männer zu Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwarten, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Dhlau den 31sten August 1823. Daß zu Weiskwitz Dhlauischen Kreises belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □ R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □ R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 Sgr. 5 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angethene Terminen den 4ten October, 5ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domänen-Justizamt Dhlau.

Reichardt.

Zu verpachten.

*) Strehlen den 10ten Novbr. 1823. Daß hiesige Adelsche Brau-Krbar, wozu der Ausschank nach 23 Dörffchen und der Rathscheller zum Ausschank gehört,

soll

fest auf hren hinter einander folgende Jahre vom 1sten April 1824. ab anderweit verpachtet werden, daher wir comitonsfähige, gehörig qualifizierte und mit den erforderlichen Zeugnissen hierüber versehene Pachtlustige hiermit einladen, sich in dem auf den 12ten Decbr. d. d. Jahres von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anderaumten Auktationstermine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und dann des Zuschlags dieser Pacht an den Meist- und Best-Ebuthenden zu gewärtigen. Die der gegenwärtigen Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können übrigens im und 8 Tage vor dem Termine bey uns zu jeder beliebigen Zeit eingesehen werden.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rthl. 27 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Baur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 24sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag ihrer Verwandten und resp. Erken nachstehend beschriebene Personen: 1. der Sattlergeselle Johann Carl Gottlieb Fischer aus Zirlau Schweidnitzer Kreises, welcher im Jahr 1807. nachdem er von der Landmiliz wegen zu geringer Größe wieder entlassen worden, in einem Alter von 18 Jahren sich in die Fremde begeben, nach einem Urlaube vom 17ten Januar 1809. damals zu Dobregin in Ungarn gearbeitet haben und im Jahr 1813. bei Mainz sich aufzuhalten haben soll; 2) die Gebrüder Johann Gottlieb und 3) Johann Gottlieb Walter aus Tscheden Schweidnitzer Kreises, von welchen ersterer im Jahr 1791. in einem Alter von 25 Jahren, letzteres Anno 1793. in einem Alter von 18 Jahren bei den braunen Husaren in Dienst getreten, welche beide aber wegen zu geringer Größe unter das eheliche Füsilier-Regiment zu Neuwerk abzugeben worden und im Jahr 1793. in dem polnischen Kriege gegangen und in diesem Feldzuge geblieben sein sollen; 4. der Husar Carl Gottlob Keller, ein Sohn des früher zu Domange, später zu Langwalterdorf bei Waldenburg wohnhaften und datselbst verstorbenen Chirurgen Johann Gottlob Keller, welcher früher Weber im Jahr 1784. oder 1785. in einer Seidenfabrik zu Brera in A-best getreten, im Jahr 1789. aber in das o. Köblicherische blaue Husaren-Regiment sich begeben und den Krieg gegen Frankreich bezeugt

hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, so wie auch deren etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28ten August c. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausfallsfall aber zu gewärtigen, daß die Verstorbenen für todt erklärt, ihre etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer ihres Erb-Anspruchs für verlinlich geachtet und den bekannten legitimirten Erben das hinterlassene Vermögen zugesprochen und wenn das Todes-Erklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsg. all. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Kohnstorf.

Breslau den 26 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürgers und Debitorens Martin Friedrich Tiegel diejenigen, welche an das von dem Leichnamer Carl Benjamin Breitschneider für den Debitorens Martin Friedrich Tiegel über 600 Rthlr. Courant unterm 31ten May 1802 ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482 in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Pfand- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstigen Pfand-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe auf den 22ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Hrn. Rombach angesetzten präclussorischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen Protocoll anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclussirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Entschweigen auferlegt, daß verlobren gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenduche des verlassenen Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 5ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verschl. Schornsteinfeger-Sachs deren Bruders Klempnergefell Johann Ernst Klose, welcher bey der zweiten Vocontant-Jäger-Compagnie des ersten Garde-Regiments in der Zeit vom 25ten Februar bis gegen April 1813. gestanden, am lezt gedachten Tage aber in dem Kamontungas-Quartier der gedachten Compagnie, Deutsch-Bora, seinen Abschied erhalten und von dieser Zeit ab den Selbigen keine Nachricht von sich erhalten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 6. Juli 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem erwähnten Deputirten Herrn Justizrath Dufelsch in unserm Geschäftslocale entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen mit Ausschließung aller unbekannten Erben den sich gemeldeten Erben insofern sie sich legitimiren werden, sonst aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Cammerel zugesprochen werden.

B e y l a g e

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. November 1823.

AVER TISSEMENTS.

* Dppeln den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamt Creuzburg gehörige und in der Stadt Creuzburg belegene Brauerey und Brandweinbrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamt Creuzburg anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamt Creuzburg und der Domainen-Registatur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creuzburg angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzulegen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

* Breslau den 31ten Decbr. 1823. Da im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in der Landrath Freyherrn v. Koppischen Concursmasse aus der Final-Distribution sich noch folgende nun erhobene Verdictenda befinden, nämlich: 1) des Amtmanns Carl Sieglsmund Witwer ehelich zu Koschendorf, zuletzt bei dem Königl. Domainenamt zu Liegnitz per 5 Rthlr. 21 sgr. 2½ pf.; 2) des f. d. R. Jos. ph. Heitschel ehelich zu Schönbrunn, per 15 Rth. 21 sgr.; 3) des Jägers David Vincenz ehelich zu Mühlberg per 17 Rth. 20 sgr. 11½ pf.; 4) des ehemaligen Meusquetiers Joseph Krouze im Schöndorfschen Realment zu Weisse, per 19 Rthl. 3 sgr. 4¾ pf.; 5) des ehemaligen Erzpriesters Worpis zu Wansin, per 13 Rthl. 21 sgr. 8¼ pf.; 6) des ehemaligen Pächters Carl Friedrich Constantin Hirschberg zu Dörs-Rosen, per 125 Rth. 4 sgr. 4½ pf.; 7) des ehemaligen Kreis-Englens Johana Balthasar Herrmann zu Lobedan, per 133 Rthlr. 6 sgr. 8 pf.; 8) Des ehemaligen Postmeisters von Obenhäusen zu Grottau, modo f. d. R. Erben des Kaufmann Dürre, per 8 Rthlr., zusammen 338 Rthl. 9 sgr. 3¼ pf. Cour., so werden die unbekannt gewordenen Interessenten und deren Erben und Effessionarien hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

hier

hieselbst zur Empfangnahme dieser ihrer Perceptendorum zu messen und zu legitimiren, wofürigenfalls die Gelder zur Justiz-Officanten- u. Wittwen-Casse abgeneigert, und sie selbst der davon ferner aufkommenden Zinsen werden verlustig werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Alle Sorten Darmsaiten und heile Spinnrad V. sen empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Wiegner, Saitenmacher, Neuw.-Strasse No. 94.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) Meyer, 24 neue Tänze in 7 und 8stimmiger Musik 21ste Sammlung 1 Rthl. 4 gr. — Dieselben für Pianof. 16 gr. — Walch, 2 Cotillons in 8stimmiger Musik 1 Rthl. — dieselben für Pianof. 12 gr. — Sabelon, kleine Orgelschule 1 Rthl. 12 gr. — Richter, Sammlung von Tänzen für das Pianof. 12 — Wilms Sinfonie a gr. Orch. oc 58. 5 Rthl. 12 gr. — Ries, 4te Sinfonie a gr. Orch. oc. no 3 Rthl. 12 gr. — Gabrielski, 6 Adagios p. la Flute 6 gr. — ders. Fantaisie p. la Flute 6 gr. — ders. Amusemens faciles et agreables p. 2 Flutes 18 gr. — Ebers Polon Rogie p. Pianof. a 4 Mains 12 gr. — Mozart gr. Sinfonie No 1 und 2, arrange p. Pianof. avec Flute, Violon et Violoncell par Hummel a 2 Rthl. — Neukorn, Stabat Mater a 4 Parties en 2 Choeurs avec Orgne ad libit 1 Rthl. 8 gr. — Kurpinsky, Collection de 14 Polon. a danser et 4 Mazures p. Pianof. L. 1. und 2 a 16 gr. — E. Köhler, Introduction et Variat. brill. sur le Marche d'Alexander p. le Pianof. a 4 Mains 1 Rthl. — Portrait von I. B. Cremer 12 gr. Kreutzer, Ouvert. zur Oper: Libussa für das Pianof. auf 4 Hände einger. v. Sippel 14 gr. — Darius, Polon. Clavierauszug 6 gr. — Dieselbe für Pianof. allein 4 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart.) Meyer, 24 neue Tänze in 7stimmiger Musik 21ste Sammlung 1 Rthl. 4 gr. — dieselben für das Pf. 16 gr. — Walch, 2 Cotillons in siebenst. Musik 1 Rthl. — dieselben für das Pf. 12 gr. — Thurner, Sonate p. Pf. et Viol. Op. 46. 1 Rthl. 4 gr. — Sabelon, kl. practische Orgel-Schule 1 Rthl. 12 gr.

*) Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl. Stadtrichts zu Mittelwalde wird in Gemässheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24ten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzulegen und geltend zu machen, wofürigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Brieg

*) Verleg den 5ten Novbr. 1823. Die zu einer vollständigen Tuch-Appre-ur-Anstalt gehörigen Geräthschaften, bestehend in 64 Stück großen Tab-Scheeren, 9 Scheerischen, circa 100 Schoß die. Pressen, 2 wahren und 4 falschen Pressen, einem noch ganz neuen Schleifstein, circa 27 Centner Press-Eisen und Pressbleche, nebst Tuch-Rahmen und allem Zubehör, so wie außerdem noch circa 20 Spinn-Maschinen, stehen gegen constante Zahlung zu einem äußerst billigen Preise zum Verkauf, und ist das Nähere in der ehemaligen Hoffmannschen Tuchfabrik zu Brieg in Schlesiens b) den Unterzeichneten zu erfahren.

Die gerichtlich bestellten Curatoren der E. F. Reimannschen Verlassenschaft: Wasse.

G. H. Kuhnrath.

E. Breuer.

Notiz vor den 30sten September 1823. Von dem kaiserlichen Königl. Ober-Land-Richter sind auf Ansuchen des Regierungsraths Sterling zu Berlin als Vormund der unterzeichneten Kinder des Ministers Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Glinzig am 30sten October 1822. verstorbenen pensionirten Majors Friedrich v. Gaffron, worüber der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Forderung für das veranlaßte unbedeutende Mobiliar, besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermögen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in demangesezten Liquidations-Termine den 5ten December 1823. vor dem Abgordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich im Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen glauben, urkundlich vorlegen und anzeigen, das Reiliche zum Prozeß verhandeln und alsdann die geschwärsige Ansetzung in dem abzuschließenden Liquidations-Urteil dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig werden und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Nachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissionarien Eberhard, Stöckel, Eißler und der Justiz-Commissionariath Laube angewiesen, wovon sie sich einen wahren und denjenigen mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sämtliche Gläubiger des verstorbenen Majors v. Gaffron zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Trachenberg den 25ten October 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zur Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commissaire Lanckow und dem dazigen Bauer Heinrich Jaupke abgeschlossene Dienst Ablösungs-Abkommen, nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausübung der Gemeintheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. be-
lante

kannt gemacht und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 31. December d. J. zu melden und zu erklären, ob sie in der Sache zuweilen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen das Dienst Ablösungs Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kr. u. Justiz-Commissarius.

Schloß Neurode den 1ten October 1823. Es werden hierdurch auf Antrag der Nachlaß-Regulirungs-Behörde die den Hofschildt Franz Michaelischen Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudolphschen Großärznerstelle erkauften Grundstücke nebst en darauf erbauten Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden sub No. 78. des Hypothekenbuchs von Buchau, ordnungsgemäßlich auf 343 Rthl. Courant taxirt, subasto gestellt und Bestg. und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine auf den 2ten Februar l. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, in welchem der Bestbieter, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu zu gewärtigen hat. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schriftlichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Präcedenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclusi et perpetui hienit hierdurch vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hienit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Zfl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. § 58. zu vor halten bleibt, es ihm aber auch freysteht, desselben nach dem es erkannt oder gehörig nachgesehen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtamt des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Sonnabends den 22. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Haynau den 8 Novbr. 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Neilschicht subhastirt ad instantion creditorum das dem Fressstellbesitzer Gottlieb Senfleben aus Bisdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl. 10 sgr. Conrart gewürdigte Ackerstück, der Schwilbenschwanz genannt, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Januar l. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dasigen Gerichtskreisscham anstehenden Biethungstermin vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neilschicht.

Wecker, Justiz.

Breslau den 12. August 1823. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Reßner zugehörige sub No. 49. in der Fankernogasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Decbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremptorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Exercenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadgericht eingeesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präcluss et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 9ten July 1823. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glaschen Verlassenschaft gebö-
rige

rixe Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Erbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 \square R., 81 \square R. Acker und Schauer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 Sgr. 4 d^r. zurant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Verkauß der Anweinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauß-fähige Bieth- und Zahlungsfähige hiernach eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30ten December c. peremptorisch anberaumten Versteigungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nöthigen Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, demnach ihr Geböth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Höchstbiethenden und Biethzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Poulß v. Montmarin das Gut Grünliche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehen im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthlr. 16 Sgr. 8 d^r. nach dem Exp. Revisions-Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 Sgr. 3 d^r. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Credit-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Committarlen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geböth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, wenn kein nachtheiliger Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Absudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Sandowitz den 30ten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freileihendgerichtl. Weylhofen Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nach-
lasse

lasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial- Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommene Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, allen beizuhabenden Kaufslustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefodert, besonders in dem zum letzten gesetzten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zuvorige mit hiesiger königl. Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Beytragen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräßl Henkel v. Donnersmark Kreislandesherrl. Beuthner Gericht.

Gröditzberg Goldbergger Kreis den 18ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen daselbst sub No. 71. belegenen, auf 165 Rthl. 28 Sgr. abgeschätzten Auenhauses mit Garten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley als einziger peremptorischer Termin anberaumt, das Gerichtsamt ladet also beizuhabende und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeitlich von dem Mäler Renmann besessene No. 19. zu Eusen Striegauischen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzley hieselbst nachzufindenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbietend in dem auf den 20sten December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben zahlungsfähige Kaufslustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts-Kanzley einzufinden und bei annehmbareren Geboten sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Landgericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbspeltner zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den anstehenden Versteigerungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23ten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Overhose zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Gröditzberg Goldbergischen Kreises den 16ten September 1823. Das sub No. 45. zu Georgenthal belegene, auf 101 Rthl. vorsgerichtlich gewürdigte dem

dem Johann Caspar Drescher daselbst zugehörig gewesene Auenhaus nebst Marsen ist wegen Theilung unter den majorennen Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und der einzige peremptorische Vertheilungs-Termin auf den 17ten December d. J. bestimmt worden. Es werden also beßig und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie an tiefm Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Anwesenheit sich befinden, ihr Gebotthe zum Protokoll geben und den Zuschlag an den Meistbietenden und Besitzabenden mit Zustimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsamt. hiesiger Herrschaft.

Toft den 29sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Somischschen Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen auf 268 Akhl. 26 Jar. Courant gerichtlich geschätzten Realitäten und zwar: a. der zu Proslawitz belegenen Bauerstelle mit den dazugehörigen 20 Morgen Acker von resp. 20 Eshfel Ausfaat; b. einer Wiese; c. einem kleinen Gärtenchen und d. einer Scheuer, Terminum unicum et peremptorium auf den 3ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Proslawitz anberaunt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Proslawitz.

Richter.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zweiten Patrimoniums 1ten Inf. Reg. (2ten Schlef.) für die Zeit vom 1ten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Meßke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionsrath Rodtitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Wehmann geb. Urt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa

ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. 8)

Das Königl. Stadgericht.

Fürstenstein den 6ten October 1823. Auf den Antrag des Müllermeisters Gottfried Grütner zu Däbbof Vorkenbapnschen Kreises werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle No. 2. sogenannte Buschmühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundschafft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Thlr. schles. für den Bauer Johann Friedrich Eckart zu Ober-Brischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Thlr. schles. Muttertheil derer George Friedrich Käseschen Kinder 1ster Ehe laut Veranschlagung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Thlr. schles. dehenselfen; 4) Vormundschafft über die Seidelschen Kinder zu Bohrau Seifersdorf; 5) 200 Thl. schles. für den Müller Vietsch zu Offenbahr; 6) 100 Thlr. schles. für den Müller Seibt zu Semmelwitz; 7) 315 Thlr. schles. für den Müller Vietsch zu Offenbahr; 8) 28 Thl. schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Thlr. schles. für den Kreschmer Johann George Walther in Ober-Wolckau hiermit öffentlich aufgehoben. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Intabulata aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Schmeider unter Vorbringung der etwaigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besizer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Pösen im Hypothekendbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlesischen Kriege-Ereignissen des Jahrs 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankenwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg gesehen und daselbst im Lazareth zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 3ten Bataillons 1ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Wrucl aus Rochelsdorf Grenzburger Kreises morbo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch edictaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Wrucl Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Ausenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtheil für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesprochen werden wird.

Das Protische Rochelsdorfer Gerichtsamt.

Conrad.
AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten November 1823. Die Niederlage der Rauch- und Schnupf-Tabacks-Fabrik von G. Pratorius und Brunglow in Berlin empfiehlt an Rauchtabacken in Paqueten, Enaster E. A. in 1, 2 und 3 Pfd. das Pfd. 1 Rthl. 8 gr., feiner Enaster, leicht und schön 1 Rthl., Varinas-Enaster, pro Pfd. 1 Rthl., holländ. Enaster No. 1., pro Pfd. 16 gr., eine gute und vorzügliche Sorte Mittel-Enaster No. 1., pro Pfd. 16 gr., Hamburger Nothstengel, pro Pfd. 13 gr., Enaster in weiß Papier, mit dem Etiquet Pratorius und Brunglow, pro Pfd. 12 gr., desgleichen in braun Papier, mit demselben Etiquet (sehr leicht und schön) pro Pfd. 9 gr., holländ. Enaster No. 2., pro Pfd. 8 gr., Enaster E. F., pro Pfd. 8 gr., Ruff-Enaster, pro Pfd. 5½ gr., eine leichte und gute Sorte Rauchtaback, pro Pfd. 4½ gr., an Schnupftabacken in Flaschen und Bletdosen, die beste Sorte Carotten, pro Pfd. 20 gr., rein rap. Carotten sehr schön und alt, pro Pfd. 16 gr., alter Carotten Dunkerque No. 1., pro Pfd. 14 gr., desgleichen No. 2., 12 gr. No. 3., pro Pfd. 8 gr., schwarz sauren Dunkerque, pro Pfd. 16 gr., feiner Macuba, pro Pfd. 1 Rthl. auch 16 gr., von losen geschnittenen Rauchtabacken, sind die Enaster a 1 und 1½ Rthl. Courant, so wie die Sorte a 10 12 15 20 30 und 35 sgr. Münze pro Pfd. beliebt, und der Empfehlung werth, auch Varinas-Enaster in Rollen, Vortorico und Cigaren werden in beliebiger Auswahl zu billigen Preisen dargebothen. Aufträge von auswärtigen Particuliers können, insofern sie dem Unterzeichneten nicht bekannt sein sollten, nur gegen Beilegung oder Anweisung des obgenannten Geldbetrages effectuirt werden.

Ferd. Aug. Held, Dhlauer, und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau (Zu verkaufen) sind 15 Bände neue Bilder-Gallerie, Franz. Band, zu einem Weihnachtsgeschenk passend, Das Nähere in D. G. Trewendts Leihbibliothek, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Eine gebildete Frau von 29 Jahren, in allen wirthschaftlichen als weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Familien-Verhältnisswegen genöthiget, als Vorseherin oder Gehülfin in ein anständiges Haus zu kommen. Selbstge steht mehr auf gute Behandlung als Belohnung. Das Nähere ihrer Verhältnisse theilt die Frau Handschumachern Ritschen in der Dande beim Schwaidnitzer Keller mit.

*) Breslau. Indem ich Einem geehrten Publikum meine Leihbibliothek empfehle, zeige ich zugleich an, daß ich dieselbe mit den bestedtesten und neuesten Schriften vermehrt habe, wovon das gedruckte Verzeichniß bei mir gratis ausgegeben wird.

D. G. Trewendt, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Eine kleine Parthie ächter sehr alter Cyperwein, von vorzüglich schöner Qualite, steht in dem Tabacksgewölbe Dhlauer, und Brustgassen-Ecke, die Flasche a 1½ Rthl. Courant zum Verkauf.

*) Breslau. Eine Hauslehrstelle wünscht ein Candidat zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Prediger Rösselt No. 1204.

*) Breslau. C. Eichenstein, engl. Plattir, Fabrikant aus Berlin, empfiehlt zum hiesigen Jahrmarkt sein Lager von acht plattirten Waaren zu Pferdegeschirren, Reitzeugen und Wagenbeschlägen, Steigbügel, Randaren, Trensen, Sporen; ferner Eß-, Suppen-, Sahnen-, Kaffee- und Gemüse-Eßkel, Standaols, Tisch- und Spielstücher, Lichtschereen und Untersäge, Plateaus, Thee-

Ser.

Service, Kuchenschaukeln, Wachleuchter und Büchsen, Messer- und Gabeln, wo Hefte und Klinge aus einem Stücke bestehen und die Hefte mit einer starken Platte feinen Silber belegt sind; u. s. w. Er verspricht die nur möglichst billigsten Preise. Seine Bude ist vor der Rasmarkt-Apothek.

*) Breslau. August Schulze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem sehr schönen assortirten Lager, bestehend in feinen, mittel- und ordinären Blumen-Bouquets, Guirlanden und Kleiderbesätze, verschiedene Sorten Damens- und Herren-Federn und Damenhütchen, alles zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Rasmarkt No. 2023. im Hause des Gehobler Herrn Conrad eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum setze hiermit ganz ergebenst an, daß ich auf der Carls-gasse No. 621. eine neue Gräpneren angelegt habe und empfehle mich daher mit allen Arten Graupe, Gerste, Grütze, Hirse, guten und schnell kochenden Erbsen, Bohnen und Linsen, so wie auch Sauerkraut, Krautsalat, sauren Gurken und besonders gut eingelegten rothen Rüben. Zugleich drücke ich noch, daß bei mir auch Brodt, Semmeln, sehr gute frische Glibbsbutter, Käse, Salz, Kartoffeln, Wehl, Holz, Pechte und Seife, Rauchtoback und außerdem noch verschiedene Kram-Waaren zu bekommen sind. Zudem ich um gütige Abnahme bitte, verspreche ich prompte Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

J. E. Dittrich, Gräpner.

*) Subraun den 5ten October 1823. Die zum Schlichte Johann Joseph Suchschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus auf der Mühl-gasse No. 134., taxirt auf 300 Rthl.; b. der städtische Acker No. 7., taxirt auf 1300 Rthl. und c. die Scheune No. 37., taxirt auf 50 Rthl. sollen im Wege der nothwendigen Subbstation in dem peremptorischen Versteigerungs-Termine den 27sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb vorgeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebote im genannten Termine einzufinden und hat der Meist- und Beschreibende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Auch werden zu gedachten Terminen sämmtliche Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 14. bis 20. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Johann Gottlieb Erdmann Wäcke L. Agnes Wull Louise. Des B. und Zwirnhandlers Johana Samuel Schmidt Zwillinge S. Heinrich Samuel Richard und Wilhelm Benjamin Herrmann. Des B. und Schuhmachers Benjamin Weiß S. Friedrich Wilhelm Benjamin. Des B. und Röthchändlers Johann Gottlieb Winkler L. Johanne Louise Pauline. Des B. und Hutmachers Friedrich Samuel Noack L. Louise Emma. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wecke L.

Das .

Dorothee Caroline. Des B. und Bierschäfers Johann Christian Schmidt
S. Ernst Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Rehnablers Christoph Benjamin Fischer
S. Johann Georg Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Gottfr. Penj.
Schluckwerder S. Johann Carl Gustav. Des B. und Schneiders Johann
George Ludwig L. Caroline Mathilde Auguste. Des B. und Schuhmachers
Carl Friedrich Kapsch L. Joh. Christiane Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlob Ewald S. Carl
Wilhelm August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Raths-Registrator Herr Carl Gottlieb Kruppe mit Frau
Antonie Philibert geb. Gerlach vermit. Lindenbergh. Der B. und Bronzes
Arbeiter Herr Carl Hilscher mit Johanne Rosine Schubert.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Friedrich Schäfer
mit Jgfr. Anne Rosine Stache. Der Particulier Herr Ludwig v. Hannsela
mit Jgfr. Anne Rosine Scholz. Der Königl. Reg. Fabriken-Commissarius
Herr Friedrich August Naacke mit Frau Henriette Charlotte geb. Wosch vermit.
Klesek. Der B. und Tuchmacher Johann Friedrich Griess mit Jgfr. Susanne
Eleonore Müller.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Conrad Heinrich Wischmann mit
Jgfr. Johanna Christiane Dehlischen. Der B. und Schuhmacher Friedrich
Sebel mit Jgfr. Johanna Christiane Hinkel.

Der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Schuhmacher Friedrich John
mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Rihm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gott-
lob Otto Hintert. S. Herrmann, alt 7 J. 2 M. Des B. und Fischhänd-
lers Gottlob Starck Ehefrau Anna Rosina geb. Raideck, alt 81 J. Des
Königl. Reglerungs Rathes Hrn. Friedrich Ludwig Paar L. Amande, alt 1 J.
10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs- Calculators Hrn. Krause
S. Herrmann Julius Wilhelm, alt 7 J. 6 M. Die verehl. gewes. Frau
Anne Rosine geb. Griske, alt 57 J. 10 M. 13 L.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Züchner Andreas Gottlieb Conrad, alt 71 J.
3 M 25 L.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Christian Wilhelm Sturm S. Carl,
alt 7 L. Des B. und Welschgerbers Johann Esai S. Emanuel Herrmann,
alt 4 J 9 M. Des B. und Lohnkutschers Carl Schlimmer S. Carl Herr-
mann, alt 2 J. 6 J. Der B. und Graveur Herr George Ludwig Witt-
hardt, alt 42 J.